# NaturschutzReport

Zeitschrift der LBV-Kreisgruppe München

1. Halbjahr 2018 • 2,– €
ISSN: 1614-305

- Faktencheck: Insektensterben in Deutschland
- Interview: Dr. Andreas Fleischmann
- Alle Veranstaltungen

LBV

# Schon probiert?

*Genuss aus Ökologischer Landwirtschaft*

# Wurstspezialitäten der Landfrau

Unsere Rohstoffe sind aus Ökologischer Landwirtschaft und wir halten uns streng an die Bestimmungen des Naturland Verbandes. So garantieren wir für hochwertige ökologische Wurstspezialitäten mit einem unverwechselbaren, eigenständigen Charakter.

*Genuss in höchster Öko-Qualität*

Naturland Fair

land frau

ÖKOLOGISCHE METZGEREI

**erhältlich in Ihrer Hofpfisterei-Filiale**

Die Öko-Metzgerei Landfrau ist die hauseigene Metzgerei der Hofpfisterei.

Hofpfisterei

## Liebe Leserin, lieber Leser,

15 Prozent der Münchner Stadtfläche werden landwirtschaftlich genutzt, insgesamt sind das 47 Quadratkilometer. In der Wahrnehmung der Münchner Bevölkerung spielen landwirtschaftliche Flächen trotzdem nur eine geringe Rolle.

Von vielen Investoren und Politikern werden landwirtschaftliche Flächen in München mit Bauerwartungsland gleichgesetzt. Im Jahr 1980 gab es noch 81 Quadratkilometer Wiesen und Felder in München. Die annähernde Halbierung der Landwirtschaft zugunsten von Siedlungsflächen innerhalb von nur 37 Jahren hat kaum einer registriert.

Im Münchner Norden und Nordosten werden zurzeit zwei Mega-Baugebiete geplant. Sie drohen die Landwirtschaft im Stadtgebiet vollständig zu marginalisieren. Die im Planer-Deutsch „städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen“ genannten Bauprojekte umfassen zusammen 15 Quadratkilometer weitgehend landwirtschaftlich genutzter Fläche. Wir brauchen Felder und Wiesen aber als Frischluftschneisen, Erholungsgebiete und Rückzugsgebiete für die biologische Vielfalt. Um diese Funktionen erfüllen zu können, sollten die Flächen am besten ökologisch bewirtschaftet werden. Es bräuchte mehr Struktur in Form von Wegrainen, Hecken und Feldgehölzen. Außerdem müsste man die Flächen über ein attraktives Wegenetz für Besucher erschließen.

Damit diese Vorstellung für Landwirte attraktiv wird, müssten geeignete Rahmenbedingungen geschaffen werden. Ohne die Unterstützung der Landwirtschaft bei der Direktvermarktung und bei der Umstellung des Betriebs auf ökologische Landwirtschaft kann das nicht funktionieren. Bei der Verpachtung von städtischen Flächen müsste zudem Ökobetrieben ein bevorzugter Zugriff eingeräumt werden.

Eine ökologische Landwirtschaft, die auf Direktvermarktung an die Millionen potenzieller Kunden im Bereich einer Großstadt setzt, hat eine wirklich langfristige Perspektive. Die Alternative dazu ist das völlige Zubauen von Feldern und Äckern. Die negativen Auswirkungen auf die Umwelt sind dabei inklusive. Das wollen wir nicht! Deshalb wird sich der LBV weiter vehement gegen die großflächige Bebauung der Münchner Felder und Wiesen einsetzen.

Ihre

I. Frey-Mann

Dr. Irene Frey-Mann, 1. Vorsitzende

## Inhalt

Editorial ... 1
Faktencheck: Insektensterben in Deutschland ... 2
Das LBV-Interview: Dr. Andreas Fleischmann ... 6
Die Kreisgruppe München Stadt/Land ... 8
Die Stunde der Wintervögel 2018 ... 9
Wie geht es unseren Münchner Mauerseglern? ... 10
Konsum mit Herz und Hirn – die Workshop-Reihe zum nachhaltigen Konsum ... 11
Jahreshauptversammlung 2017 ... 12
Watvogel im Wald ... 13
Kurz berichtet ... 14
Arbeit benachbarter Kreisgruppen ... 18
Dachau ... 18
Ebersberg ... 19
Erding ... 20
Miesbach ... 21
Ornithologische Naturkundliche Reisen 2018 ... 22
Naturkundliche Führungen und Vorträge des LBV ... 23
Impressum ... 32

**Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.**

Verband für Arten- und Biotopschutz • NABU-Partner Bayern

**Kreisgruppe München Stadt und Land**
**Klenzestraße 37, 80469 München**
**Telefon: 089/2002 70-6, Fax: 089/2002 70-88**
**E-Mail: info@lbv-muenchen.de**
**www.lbv-muenchen.de**

**Stammtisch**
Gasthaus Gartenstadt • Naupliastr. 2 • 81547 München
Jeden letzten Donnerstag des Monats ab 19 Uhr

**Vortragsabende**
Jan. + Feb.: Löwenbräukeller • Nymphenburger Str. 2 • 80335 München
März–Mai: ESG • Friedrichstr. 25 • 80801 München
Aktuelle Termine im Veranstaltungsprogramm

**LBV-Shop**
Klenzestr. 37, 80469 München
Öffnungszeiten und Kontakt: siehe Seite 9

**Spendenkonto**
Stadtsparkasse München
IBAN: DE40 7015 0000 0100 1079 11 • BIC: SSKMDEMM

# Faktencheck: Insektensterben in Deutschland

Mit Anmerkungen zur Situation in Stadt und Landkreis München

**Nachrichten über den dramatischen Rückgang vieler Tierarten finden sich fast täglich in der Presse. Meist sind sie mit erschreckenden Fotos, z. B. von gewilderten Nashörnern oder Haien mit abgeschnittenen Flossen bebildert. Sie alle haben aber eine beruhigende Gemeinsamkeit: Das Desaster spielt sich weit weg in exotischen Gefilden ab.**

Dass die Lage bei uns nicht besser ist als in fernen Ländern, wissen Experten schon seit Jahrzehnten, allein es fehlte der stichhaltige und öffentlichkeitswirksame Beweis. Diesen haben nun Krefelder Insektenforscher im Verbund mit Wissenschaftlern der Universität Nijmegen in einer aufsehenerregenden Studie erbracht (Hallman et al., 2017). Die Menge unserer Fluginsekten ist demnach in nicht einmal 30 Jahren um 75 % gesunken. Ein in seinem Ausmaß überraschendes und erschreckendes Ergebnis.

## Wie wurde untersucht?

Für die Studie wurden 96-mal Fluginsektenfallen aufgestellt und die Fänge über 27 Jahre (1989 – 2016) untersucht und verglichen. Die nach dem französischen Insektenforscher René Malaise benannten Malaise-Fallen ähneln einem nur auf einer Seite offenen Zelt. Der Zeltstoff besteht aus einem filigranen, durchsichtigen Netz. Insekten, die in das Zelt geraten, versuchen nach oben ins Licht zu entkommen. Dort werden sie an der Spitze des Zelts in einem Behälter eingefangen. Die Methode funktioniert sowohl für tag- wie auch für nachtaktive Fluginsekten. Weil mit der immer gleichen Methode an insgesamt 63 verschiedenen Stellen gefangen wurde, kann man die Ergebnisse über die Jahre sehr gut vergleichen. Unterschiedliche Wetterverhältnisse müssen dabei berücksichtigt werden. Alle 96 Fallen waren in Schutzgebieten aufgestellt, hauptsächlich in Nordrhein-Westfalen, aber auch in Brandenburg und Rheinland-Pfalz.

## Welche Ergebnisse gab es?

Die Autoren der Studie stellen einen statistisch abgesicherten Rückgang der Biomasse, d. h. des Lebendgewichts aller Fluginsekten um 75 % fest. Am stärksten ist der Rückgang im Vergleich der Hochsommermonate. Hier ist innerhalb der 27 Versuchsjahre ein Rückgang um 82 % festzustellen, im Frühjahr und Herbst war der Rückgang schwächer. Eine Erklärung für den besonders starken Schwund im Hochsommer bieten die Forscher nicht an. Da in dieser Zeit viele Brutvögel Junge mit Insektennahrung versorgen müssen, ist diese Tatsache aber ökologisch relevant.

In der Studie wurden auch Landschaftsveränderungen und Klimabedingungen dokumentiert. Die Autoren weisen nach, dass beide Faktoren zwar am Rückgang beteiligt sein können, aber keinesfalls ausreichen, um den dramatischen Rückgang zu erklären.

Als mögliche Hauptursache für das Insektensterben stellen die Forscher die Intensivierung der Landwirtschaft in den Raum. Anhaltspunkt dafür ist die Lage fast aller Schutzgebiete in der Nähe von landwirtschaftlichen Nutzflächen. Auf diesen Flächen haben sich Pestizid- und Düngereinsatz sowie die Häufigkeit der Bodenbearbeitung stark intensiviert. Das dürfte auch Auswirkungen auf die Schutzgebiete haben, die wie Inseln in einem Meer landwirtschaftlicher Nutzflächen liegen.

## Die Münchner Insektenwelt im Lauf der letzten Jahrzehnte

Eine ähnliche Studie, wie sie die Krefelder Insektenkundler durchgeführt haben, gibt es für München nicht. Welche Arten vorkommen oder in den letzten Jahren verschwunden sind, ist für einige Insektengruppen aber recht gut dokumentiert. Weltweit sind Insekten die artenreichste Tiergruppe. Auch für München trifft diese Aussage zu. Auch wenn bei vielen Insektengruppen noch große Wissenslücken bestehen, zeigt sich doch bei den besser bekannten eine enorme und für eine Großstadt erstaunliche Vielfalt. Dies gilt sowohl für die „kleinen“ Gruppen wie z. B. die Heuschrecken mit 37 in den letzten zwanzig Jahren nachgewiesenen Arten, als auch für größere wie die Wildbienen mit 205 Spezies. Bei weniger gut erforschten Insektengruppen wie etwa den sehr artenreichen Käfern (ca. 5.500 Arten in Bayern) ist die aktuelle Artenzahl im Stadtgebiet noch nicht einmal annähernd bekannt.

Allerdings war die Artenvielfalt der Insekten etwa am Anfang des vorigen Jahrhunderts noch weit größer. Die Überbauung naturnaher Flächen, noch mehr aber die Intensivierung der Nutzung in der Land- und Forstwirtschaft führte zu massiven Artverlusten. Solche sind etwa für die Gruppen der Tagfalter und Heuschrecken gut dokumentiert und auch für weniger gut erforschte Insektengruppen anzunehmen. Besorgniserregend ist im Stadtgebiet der hauptsächlich durch Siedlungserweiterungen bedingte Rückzug vieler alt eingesessener Arten auf immer weniger Flächen, der weitere Artverluste befürchten lässt.

## Der Rückgang der Münchner Schmetterlinge

Von den 93 Tagfalterarten, die ehemals das Areal des heutigen Stadtgebietes bevölkerten, können aktuell nur noch 62 Arten nachgewiesen werden. Die größten Verluste im Stadtgebiet sind bei den für Moor- und

**Die Chance auf einen ähnlich fetten Fang wie hier schwindet für die Goldammer und all ihre gefiederten Verwandten zunehmend.**

Foto: Markus Gläßel / LBV-Archiv

Feuchtwiesen typischen Tagfalterarten eingetreten: nur der Braunfleckige Perlmuttfalter und der Dunkle Wiesenknopf-Ameisenbläuling haben überlebt. Goldener Scheckenfalter, Wald-Wiesenvögelchen und Blaukernauge gehören beispielsweise zu den wohl für immer verschwundenen Arten.

Hauptursache für das Aussterben von Schmetterlingen ist die Vernichtung ihrer Lebensräume. Industrielle Land- und Forstwirtschaft, überpflegte Parks und Grünflächen sowie die zunehmende Versiegelung durch Verkehrs-, Siedlungs- und Industriekomplexe lassen nur äußerst wenige Arten überleben.

Auf den verbleibenden kleinen naturnahen Restflächen sind Arten durch Verinselung gefährdet. Starke Häufigkeitsschwankungen sind typisch für Insekten. Sie verschwinden immer wieder von einzelnen Flächen und breiten sich dann Jahre später von anderen Flächen wieder aus. Bei isolierten, also sogenannten verinselten Populationen kann dies nicht erfolgen. So starb beispielsweise in den letzten Jahren die Rostbinde in der Fröttmaninger Heide im Norden Münchens aus. Es war ihr letztes Vorkommen im südlichen Oberbayern. Die nächsten Vorkommen in der südlichen Frankenalb sind für einen Wiedereinflug zu weit entfernt.

Einige Erfolge des Naturschutzes gibt es aber auch. So kommt der hoch bedrohte Idas-Bläuling auf zahlreichen vom LBV betreuten Biotopen in steigenden Beständen vor. Er profitiert dort von einer schonenden Mahd der Trockenwiesen und Heiden.

**Wohl für immer aus München verschwunden: das Blaukernauge** Foto: Siegfried Braun

## Auswirkungen des Insektensterbens auf die Vogelwelt

Nicht nur die Insekten gehen zurück, auch die Bestände vieler Vogelarten sind rückläufig. Ein Zusammenhang ist naheliegend, stellen Insekten doch eine wichtige Nahrungsgrundlage für Vögel dar. Selbst die Arten, die sich weitgehend von Sämereien und anderer pflanzlicher Kost ernähren, ziehen ihre Jungen mit Insekten auf. Fast 50 % der Vogelarten, die sich von Kleininsekten und Spinnentieren ernähren, haben zwischen 1998 und 2009 stark abgenommen.

Auffällig ist, dass besonders die kleinen, häufigen Arten wie Stare, Wiesenpieper, Bluthänflinge und Feldlerchen in den letzten Jahrzehnten zum Teil erhebliche Bestandseinbußen hinnehmen mussten. Ihr Lebensraum, die Agrarlandschaft, ist in besonderem Maße vom Verlust von Kleinstrukturen, von Monokulturen und dem Einsatz von Pestiziden betroffen; Entwicklungen, von denen man weiß, dass sie auch massiven Einfluss auf die Insektenwelt haben. Eine Studie der Universität Nijmegen konnte zeigen, dass der Vogelrückgang in den Niederlanden in den Regionen besonders stark war, in denen hohe Konzentrationen von Insektenvernichtungsmitteln mit Neonikotinoiden als Wirkstoffen gemessen wurden. Diese Gruppe von Insektiziden wird auch bei uns häufig in der Landwirtschaft eingesetzt und baut sich nur langsam ab. Eine Anreicherung in Gewässern,

**Das imposante Schauspiel kämpfender Hirschkäfer kann man in München leider nicht mehr beobachen – sie sind dort ausgestorben.** Foto: Ralph Sturm / LBV-Archiv

Böden und der Nahrungskette könnte sich addieren und so auch außerhalb der landwirtschaftlichen Einsatzbereiche Auswirkungen auf Insekten und Insektenfresser haben, warnt der Toxikologe Henk Tennekes, der die ökologischen Auswirkungen von Neonikotinoiden untersucht hat. Ein wirksamer Schutz der Insekten dürfte daher mit ziemlicher Sicherheit zu einer Bestandserholung zumindest einiger insektenfressender Vögel führen.

## Was ist deutschlandweit zu tun?

Auch wenn zurzeit alles darauf hindeutet, dass die moderne Form der konventionellen Landwirtschaft Hauptverursacher des Insektensterbens ist, fehlt uns doch der Nachweis, welcher Faktor konkret am negativsten wirkt. Ist es der Einsatz von Glyphosat, Neonikotinoiden oder anderen ähnlichen Pestiziden? Ist es die Überdüngung unserer Böden oder die immer häufigere Bodenbearbeitung?

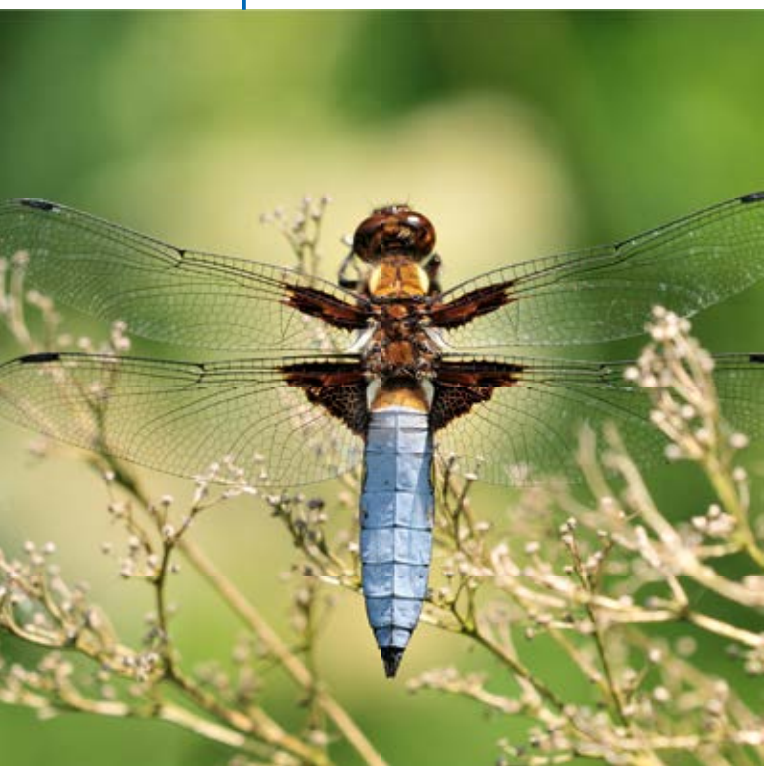
Studien, die das klären, müssen sobald als möglich von staatlichen Institutionen und Universitäten durchgeführt werden. Aus den Ergebnissen müssen dann Konsequenzen gezogen werden. Das kann das Verbot bestimmter Pestizide bedeuten oder die Beschränkung des Düngeeintrags auf Feldern und Wiesen.

## Was tun wir lokal?

Der LBV versucht in Stadt und Landkreis München ein Netz von Biotopen aufzubauen, das möglichst große Teile der biologischen Vielfalt beherbergen kann. Bisher sind schon etwa 50 Einzelflächen in LBV-Obhut, die wir zunehmend untereinander oder mit anderen Schutzgebieten vernetzen. Wie wirksam auch kleine Flächen für die Insektenvielfalt sein können, zeigen Untersuchungen zur Schmetterlingsvielfalt. So konnten auf einer unserer Flächen im Münchner Osten, die lediglich zwei Hektar groß ist, insgesamt 330 Tag- und Nachtfalterarten festgestellt werden.

**Die Erdhummel kann man durch die Anlage einer kleinen Wildblumenwiese im eigenen Garten ansiedeln.** Foto: Karin Mengele / LBV-Archiv

**Der Plattbauch ist auf Pfützen und Tümpel angewiesen.** Foto: Klaus Müller / LBV-Archiv



Genauso wichtig wie der Schutz von Reservaten ist aber die Förderung der ökologischen Landwirtschaft, die ohne Pestizide und Mineraldünger auskommt. So kooperieren wir mit der Hofpfisterei, der bekanntesten Ökobäckerei in Bayern, und führen Umweltbildungsprojekte durch, die Menschen für ein ökologisch bewusstes Konsumverhalten sensibilisieren wollen.

*Markus Bräu, Dr. Sophia Engel,*
*Dr. Annette von Scholley-Pfab,*
*Dr. Heinz Sedlmeier*

**Literatur:**

Hallmann C. A., Sorg, M., Jongejans E., Siepel H., Hofland N., Schwan H. et al. (2017): More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. PLoS ONE 12 (10). https://doi.org/10.1371/journal.pone.0185809

# Das LBV-Interview: Dr. Andreas Fleischmann

**Obwohl es in Deutschland über 570 verschiedene Wildbienenarten gibt, sind sie im Gegensatz zu den Honigbienen in der Bevölkerung kaum bekannt. Dr. Andreas Fleischmann von der Botanischen Staatssammlung München möchte das gerne ändern. Er beschäftigt sich seit Jahren mit den Wildbienen im Botanischen Garten und im gesamten Münchner Raum. Mit seiner Forschung will er einige der Rätsel lösen, die uns die Wildbienen immer noch aufgeben, und helfen, ihren besorgniserregenden Rückgang zu stoppen. Unsere 1. Vorsitzende Dr. Irene Frey-Mann hat mit ihm gesprochen.**

***Herr Dr. Fleischmann, wie steht es um unsere Insektenwelt?***

Das kommt darauf an, was man mit „uns“ meint: Meint man damit Deutschland, dann sieht es in einigen Teilen des Landes schlecht aus. Das Schwierige ist: Es gibt wenige Langzeitbeobachtungen. Dort, wo es sie gibt, hat man gemerkt, dass in den letzten 20 Jahren in einigen Gebieten etwa 80 % aller Fluginsekten verschwunden sind. Es gibt Regionen, wo nicht nur die Masse, sondern auch die Vielfalt an Insekten abnimmt. Es verschwinden vor allem die Spezialisten. Hier in Bayern sieht es in einigen Regionen noch ein bisschen besser aus. Das liegt einfach daran, dass Bayern als großer Flächenstaat nicht ganz so dicht besiedelt ist und dass wir einige Naturräume wie die Alpen haben, die noch relativ naturbelassen sind. Aber selbst da findet ein Rückgang von Insekten statt, vor allem von bedrohten Arten. Gerade bei den Schmetterlingen und Wildbienen fällt das auf.

***Wer ist für den Rückgang verantwortlich?***

Ganz pauschal gesagt: der Mensch. Und die Dinge, die er macht. Die Intensivierung der Landwirtschaft. Früher hat die Landwirtschaft für arten-, blüh- und abwechslungsreiche Flächen gesorgt, für Blumenwiesen, für Feldgehölze, für Ackerrandstreifen. Durch die Intensivierung der Landwirtschaft verschwinden diese Blühflächen. Wenn eine Wiese nicht, wie früher zur Heugewinnung, zweimal im Jahr gemäht wird, sondern zur Silage-Gewinnung fünf- bis sechsmal, dann wird gemäht, wenn der Löwenzahn mitten in der Blüte steht. Dann ist natürlich für blütenbesuchende Insekten überhaupt nichts mehr da. Das andere ist der Einsatz von Insektiziden und Herbiziden, also generell von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft. Die Neonikotinoide sind in letzter Zeit in den Schlagzeilen. Das sind Nervengifte, die angeblich für Insekten nicht giftig sind. Es gibt aber genügend Studien, die nachweisen, dass sie von Insekten aufgenommen werden und einen massiven Einfluss haben. Doch es heißt immer: „Wir spritzen das auf Mais oder auf Getreide; dort sind ja keine Blüten, da gehen die Bienen gar nicht hin.“ Das stimmt nicht. Bienen werden regelrecht angezogen von diesen Stoffen. Sie nehmen auch Wassertropfen auf, die die Pflanzen ausscheiden. Selbst bei gebeiztem Saatgut, wo das Gift eigentlich am gebeizten Samen ist, scheidet die Pflanze ihr ganzes Leben lang noch diese Giftstoffe aus.

***Unser Frühstückshonig wird doch nur von den Honigbienen produziert. Warum sind Ihnen denn die Wildbienen so wichtig?***

Das liegt daran, dass ich nicht nur gerne Honig esse, sondern auch mal einen Apfel pflücken und mich an Blütenpflanzen erfreuen möchte. Die Honigbiene ist ein Generalist, d. h. viele Individuen bestäuben viele Pflanzen. Die Wildbienen sind meistens weniger individuenreich. Diese Spezialisten bestäuben Pflanzen, deren Blüten Honigbienen nicht bedienen können. Das sind z. B. die Schmetterlingsblütler, ausgenommen vielleicht Weißklee und Luzerne, an die auch die Honigbienen drangehen. Erbsen oder Bohnen würden keine Samen ansetzen, wenn nur Honigbienen vorhanden wären. Außerdem gibt es Nachweise, dass Wildbienen effektivere Bestäuber sind als Honigbienen. Im Übrigen gilt: Jedes Lebewesen ist allein durch seine Anwesenheit schützenswert. Das ist auch so in den Naturschutzgesetzen verankert.

***Welche Wildbienenart fasziniert Sie am meisten?***

Das ist eine schwierige Frage, ich finde sie alle faszinierend. Vom Verhalten her bewundere ich z. B. die Zweifarbige Schneckenhaus-Mauerbiene, die in verlassenen Schneckenhäusern ihr Nest anlegt und diese Schneckenhäuser auch noch mit zerkautem Pflanzenmaterial tarnt, damit Drosseln und andere Vögel sie nicht finden. Wie kleine Tipi-Zelte werden sie mit Hölzchen und Ästchen abgedeckt. Diese Wildbiene macht also eine ganz raffinierte Brutfürsorge für ihre Nachkommen.

***Sie haben einen Garten für Wildbienen angelegt. Kann man im eigenen Garten den Wildbienen wirksam helfen?***

Ja, jedoch nicht allen. Mit Wildbienen-Nisthilfen z. B. kann man nur die oberirdisch in Totholz nistenden Arten unterstützen, also etwa ein Drittel der heimischen Wildbienenarten. Die anderen nisten im Boden. Für sie muss man Freiflächen am Boden schaffen und einen lückigen Rasen. Aber generell kann man unglaublich viel tun. Es gibt Privatgärten mit mehr als 100 Wildbie-

nenarten. Das sind naturnahe Gärten, wo auf Pflanzenschutzmittel verzichtet wird, wo heimische Pflanzen gepflanzt werden und wo die entsprechenden Lebensräume und Nisthilfen für Wildbienen geschaffen werden. Mit so einem Garten hilft man natürlich nicht nur Wildbienen, sondern auch Schmetterlingen, Schwebfliegen, Vögeln, Igeln – also allen heimischen Wildtieren.

**Dr. Andreas Fleischmann und Dr. Irene Frey-Mann** Foto: LBV

***Was ist von Insektenhotels zu halten, was sollte man beachten?***

„Insektenhotel“ ist ein irreführender Begriff. Das ist ja kein Hotel. Denn die Tiere schlafen da nicht nur drin, sondern legen auch ihre Nester an für die kommende Generation, fürs nächste Jahr. Wenn diese Insekten-Nisthilfen richtig gemacht sind, können sie sehr wirksam sein. Die Nisthilfen, die es in den Supermärkten gibt, sind meistens nicht geeignet. Da sind z. B. nutzlose Tannenzapfen drin oder zerknülltes Stroh und irgendwelche Holzstückchen. Oft sind auch die Schilfhalme und die angebohrten Holzstücke viel zu kurz. Generell sollten diese Röhren möglichst lang sein, weil es für die Wildbiene die meiste Arbeit macht, die Nestverschlüsse zu bauen. So ein Holz oder Bambusrohr sollte mindestens zehnmal so lang sein wie der Lochdurchmesser.

***Muss ich mein Insektenhotel hin und wieder reinigen?***

Es ist nicht wie bei einem Vogelnistkasten, den man im Winter reinigen sollte, um ihn von Parasiten zu befreien. Bei einer Insektennisthilfe müssen Sie gar nichts machen – auch dort nicht, wo keine Wildbienen geschlüpft sind. Man muss nicht die Deckel aufmachen, wenn man denkt, die Brut ist abgestorben. Denn es gibt sogenannte Überlieger. Es schlüpft nie die gesamte Brut im nächsten Jahr, sondern manche bleiben einen Winter länger, sie überliegen also ein zweites und manchmal sogar ein drittes Jahr. Und die würde man zerstören, wenn man die Nisthilfe reinigt. Zum anderen schlüpfen nicht alle Arten im Frühjahr gleichzeitig. Es gibt Arten, die erst im Frühsommer oder Hochsommer schlüpfen. Nur wenn die Nisthilfe voll ist, sollte man irgendwann einmal anbauen. Sonst gibt es dort Gedränge.

***Der LBV legt Blumenwiesen an und pflegt Heiden und Streuwiesen. Ist das ein effektiver Schutz für Wildbienen?***

Definitiv ja. Es fehlt wirklich überall an Blühflächen für die Insekten. Und das große Problem ist: Wir haben gute Naturschutzgebiete, aber selbst da gibt es einen Artenrückgang bei den Insekten. Das liegt daran, dass die Naturschutzgebiete vereinzelt sind und weit voneinander entfernt liegen. Dort kommt es zur genetischen Verarmung. Es gibt für die Insekten nicht mehr die Möglichkeit, entlang von Blühkorridoren zu wandern. Man muss diese Lebensräume mehr vernetzen. Und dafür ist jeder Grünstreifen, jedes Straßenbegleitgrün, jede Hecke geeignet, auch jeder Privatgarten, wo es ein bisschen blüht und wo die Insekten zwischendrin wieder eine Tankstelle haben. Bei den Blühflächen, die angelegt werden, ist zu beachten, dass man heimische Pflanzen und regionales Saatgut verwendet. Viele kommerzielle Blühmischungen – selbst wenn draufsteht „Für Wildbienen / Schmetterlinge / Insekten“ – enthalten nicht-heimische Samen, die dann eher von Nachteil sind. Das sind manchmal invasive Pflanzenarten, die die letzten heimischen Pflanzen verdrängen können.

***Wenn Sie eine Forderung zum Schutz der Wildbienen durchsetzen könnten, welche wäre das?***

Da würde ich sagen: mehr Blühflächen. Und möglichst ein Verzicht auf Insektenschutzmittel in der Landwirtschaft und in den Gärten, sowie eine Vernetzung der Lebensräume, wie es sie früher gab. Ein Wunschtraum wäre: Zurück zu der Landwirtschaft, wie sie vor der Flurbereinigung war, also kleinräumige, kleinbäuerliche Landwirtschaft, Streuwiesen, Einstreu für die Ställe, Hecken als Grenzen an den Feldfluren, nichtasphaltierte Feldwege. Damit wäre sehr viel geholfen. Intakte Natur findet man momentan nur noch in den Naturschutzgebieten. Man braucht aber auch die Blumenwiesen der landwirtschaftlichen Flächen. Das sind die artenreichsten Lebensräume überhaupt bei uns und mittlerweile auch die bedrohtesten.

***Vielen Dank für das Gespräch.***

# Die Kreisgruppe München Stadt/Land

## Vorstand der Kreisgruppe München im LBV

**1. Vorsitzende**
Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Str. 3,
80637 München, Tel. 15970590

**Stellv. Vorsitzende**
Johann Leitmeier **(Schatzmeister)**
Freischützstr. 17, 81927 München, Tel. 99317900

Walter Sindlinger **(Schriftführer)**, Schorerstr. 4,
81547 München, Tel. 6970643

**Jugend**
Marion Dorsch, Brudermühlstr. 8,
81371 München,Tel. 0157/84348949

**Beisitzer**
Siegfried Braun, Mainaustr. 34,
81243 München, Tel. 8343297

Alexander Hausmann, Ainmillerstr. 26,
80801 München, Tel. 0152/25109744

Christine Schenkl, Stiftsbogen 144,
81375 München, Tel. 70 55 67, Fax 70099837

## Mitarbeiter der Geschäftsstelle

Dr. Heinz Sedlmeier **(Geschäftsführer)**
Tel. 20027071, E-Mail: heinz.sedlmeier@lbv.de

Dr. Sophia Engel **(Stellv. Leiterin der Geschäftsstelle, Projektleitung Vogelkunde und Vogelschutz)**
Tel. 20027075, E-Mail: sophia.engel@lbv.de

Susanne Lackermeier **(Verwaltung, Redaktion)**
Tel. 2002706, E-Mail: susanne.lackermeier@lbv.de

Katharina Spannraft **(Projektleitung Biotoppflege)**
Tel. 20027081, E-Mail: katharina.spannraft@lbv.de

Sylvia Weber **(Projektleitung Artenschutz an Gebäuden)**
Tel. 20027083, E-Mail: sylvia.weber@lbv.de

Alexandra Baumgarten
**(Projektleitung Umwelt-/Nachhaltigkeitsbildung)**
Tel. 20027082, E-Mail: alexandra.baumgarten@lbv.de

Christian Lindenthaler
**(Projektmitarbeit BNE)**
E-Mail: christian.lindenthaler@lbv.de

Sabine Birnbeck
**(Projekt Klimawandel und Biodiversität)**
Tel. 20027074, E-Mail: sabine.birnbeck@lbv.de

Lorena Heilmaier
**(Projekt Spatz als Botschafter der Stadtnatur)**
Tel. 20027084, E-Mail: lorena.heilmaier@lbv.de

Christian Köbele **(Biotoppflege, AHP Wechselkröte)**
Tel. 20027072, E-Mail: christian.koebele@lbv.de

Norbert Horlacher **(Biotoppflege)**
Tel. 0152/05853724, E-Mail: norbert.horlacher@lbv.de

## Arbeitskreise

**1. Nistkästen**
Werner Reuter, Roland Schwenk, Dr. Eva Schneider
Tel. 4704430, 08102/8010970, 2719052

**2. Fledermäuse**
Dr. Irene Frey-Mann, Margarete Kistler,
Tel. 15970590, 6422756, 0177/6422756

**3. Schmetterlinge**
Dr. Annette von Scholley-Pfab, Harald Süpfle,
Tel. 6514816, 0178/3931354

**4. LBV-Shop**
Bernd Fischer, Christiane Pappritz, Tel. 20027073

**5. Umweltbildung/BNE**
Alexandra Baumgarten, Tel. 20027082

**6. Studienreisen, Erwachsenenbildung**
Werner Reuter, Dr. Eva Schneider
Tel. 4704430, 2719052

**7. Arten- und Biotopschutzgruppe Würmtal**
Dietlind Freyer-Zacherl, Tel. 8573491

**8. LBV-Hochschulgruppe**
Alexander Hausmann, Tel. 0152/25109744

**9. Ornithologie**
Dr. Sophia Engel, Tel. 20027075

**10. Amphibien**
Christian Köbele, Tel. 20027072

## Delegierte

Edith Bachmayr, Tel. 81 23 078

Herbert Bartl, Tel. 90 37 436

Alicia Bilang, Tel. 35 69 546

Bernd Fischer, Tel. 28 80 61 79

Gisela Heinz, Tel. 15 17 21

Werner Kaufmann, Tel. 93 88 59

Margarete Kistler, Tel. 64 22 756, 0177 / 64 22 756

Claudia Mayer, Tel. 70 08 84 84

Stephanie Rämisch, Tel. 66 97 23

Horst Rehn, Tel. 64 93 011

Werner Reuter, Tel. 47 04 430

Peter-Jürgen Schenkl, Tel. 70 55 67

Judith Starke, Tel. 0176/48846325

Marianne Weber, Tel. 83 45 423

## Ersatzdelegierte

Ulrich Dopheide, Tel. 55061777

Jochen Goldsche, Tel. 6789268

# Die Stunde der Wintervögel 2018

**Der Sommer 2017 war im Norden kühl und unbeständig, in Südeuropa heiß und trocken, bei uns dagegen eher durchschnittlich. Ob das die Zusammensetzung unserer Wintergäste beeinflusst? Wir wollen es wieder wissen und bitten um Ihre Mithilfe.**

Die Stunde der Wintervögel findet vom 5. bis 7. Januar 2018 statt, bitte melden Sie uns wieder Ihre Beobachtungen! Langfristige Zählungen wie diese können Trends aufzeigen, die ansonsten oft zu lange unentdeckt bleiben. Welche Arten nehmen zu, welche ab? Wie wirken sich das Wetter und der Klimawandel auf die Vögel aus? Ihr Beitrag ist wichtig, denn je mehr Beobachter mitmachen, desto repräsentativer ist das Ergebnis. Als Dankeschön verlosen wir hochwertige Preise.

**Der Vogel des Jahres 2018, der Star, bleibt im Winter immer öfter bei uns. Zeigt er sich auch am Zähltag?**
Foto: Dr. Christoph Moning / LBV Archiv

## Wie zähle ich richtig?

Zählen können Sie überall im Siedlungsraum: am Stadtrand, im Zentrum, in Gärten oder auf dem Balkon. Die Beobachtungszeit ist eine Stunde. Notieren Sie für jede Art die höchste gleichzeitig gesichtete Zahl: Sehen Sie also einmal zwei, und dann noch einmal vier Amseln gleichzeitig, dann notieren Sie die höchste gleichzeitig gesehene Zahl, nämlich „vier“ für die gesamte Stunde. Wichtig ist, dass Sie die Arten korrekt nennen, denn nicht jede „Meise“ ist eine Kohlmeise. Unsere Artensteckbriefe auf www.lbv-muenchen.de helfen Ihnen.

Am besten tragen Sie Ihre Ergebnisse direkt auf unserer Aktions-Homepage www.stunde-der-wintervoegel.de ein. Sie können uns aber auch einen Meldebogen per Post schicken (LBV, Klenzestr. 37, 80469 München). Diesen finden Sie in den Filialen der Hofpfisterei und es besteht die Möglichkeit zum Download von der Aktions-Homepage.

Am 6. und 7. Januar sind von 10 bis 18 Uhr auch kostenfreie telefonische Meldungen unter 0800 / 115 71 15 möglich. Ein großes Dankeschön allen Teilnehmern!

*Dr. Sophia Engel*


# Entspannt einkaufen im LBV-Shop

Klenzestraße 37, neben dem Gärtnerplatztheater, Tel.: 089/200270-73
Mo.–Fr. 13–18 Uhr

- Vogel- & Eichhörnchenfutter
- Nisthilfen und Futterhäuser
- Fachbücher und Broschüren
- Geschenkartikel
- und vieles mehr

Wählen Sie aus 2.000 Artikeln für den Naturschutz in aller Ruhe das Passende aus.
Ein freundliches und kompetentes Team steht Ihnen beratend zur Seite.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


**TIPP!** Gerade in einer Großstadt wie München gibt es für Vögel nicht genügend Nistmöglichkeiten in Baumlöchern – bieten Sie unseren gefiederten Freunden Nisthilfen an.

# Wie geht es unseren Münchner Mauerseglern?

**Seit dem Katastrophenjahr 2013 sind auch in München die Mauerseglerbestände spürbar zurückgegangen. Bei langanhaltendem nasskalten Wetter fanden die Mauersegler, die ausschließlich Luftinsekten jagen, keine Nahrung. Die komplette Jahresbrut fiel damals in München aus.**

Normalerweise können Mauersegler den Totalausfall einer Jahresbrut verkraften, denn bedingt durch die relativ lange Lebenszeit dieser Vögel kann der Ausfall im Folgejahr ausgeglichen werden. Doch es verhungerten zudem viele Altvögel, die ihre gerade geschlüpften Küken oder Gelege nicht aufgeben wollten. So blieben in den Folgejahren viele Brutplätze unbesetzt. 2016 wurde die Art in Bayern auf die Rote Liste gesetzt.

Im Sommer 2017 tauchten in München erstmalig wieder mehr Brutpaare der Mauersegler auf. Das gute Wetter dürfte für ausreichend Nahrung und Bruterfolg gesorgt haben. Das lässt Hoffnung für die Münchner Mauersegler aufkeimen – und uns unsere Schutzbemühungen sogar noch verstärken.

**Während 2013 der Mauersegler-Nachwuchs zu fast 100 Prozent ausfiel…**
Foto: Sylvia Weber

**…sah es 2017 für die Flugkünstler bedeutend besser aus und sie waren wieder häufiger in München zu beobachten.**
Foto: Z. Tunka / LBV-Archiv

## Beratungen und Kartierungen

So haben wir in diesem Jahr viele Baugemeinschaften im Prinz-Eugen-Park beraten, wie sie Quartiere für Mauersegler und andere Gebäudebrüter an ihren Neubauten integrieren können. Wie bereits in der ehemaligen Funkkaserne wird hier nicht nur für Menschen, sondern auch für Gebäudebrüter gebaut. Auch auf Baustellen haben wir vollen Einsatz gezeigt. In der Regel stehen nach einer Sanierung mehr Quartiere als vorher zur Verfügung, da bei Ausnahmegenehmigungen der Schlüssel 2 : 1 angewandt wird, d. h.: Wird ein Quartier am Haus zerstört, müssen zwei neue gebaut werden.

Um Baumaßnahmen an größeren Gebäudekomplexen mit Mauerseglerbesatz optimal planen zu können, ist es nötig, die Lage der Brutplätze genau zu kennen. Gebäudeteile ohne Brutplätze können dann zu jeder Jahreszeit saniert werden, Teile mit vielen Brutplätzen nur außerhalb der Brutzeit.

Deshalb haben wir heuer mit Unterstützung ehrenamtlicher Mauerseglerfreunde mehrere Schulen in München kartiert und die Mauerseglereinflüge beobachtet.

## LBV erzwingt Baustopp

Geraten Mauersegler durch Bauarbeiten in Gefahr, muss man manchmal auch Härte zeigen. In Moosach wurde eine große Kolonie durch eine Balkon- und Dachsanierung gestört. Die Elternvögel verweigerten aufgrund von Lärm, Bauarbeitern und Schuttrutschen vor ihren Brutplätzen die Fütterungsanflüge und drehten unverrichteter Dinge wieder ab. Unglaublich, dass man die Vögel bei der Planung der Arbeiten vergessen hatte – im Jahr 2009 musste die Hausverwaltung an genau diesem Gebäude schon einmal einen Baustopp hinnehmen. Damals waren viele Jungsegler hinter dem Gerüst eingesperrt und mussten zum Teil sogar evakuiert werden. Gelernt hat die Hausverwaltung aus diesem Schaden offensichtlich nicht. Nachdem heuer alle 23 Brutkästen, die damals als Ersatz für die zerstörten Fassadenbrutplätze eingebaut wurden, von Mauerseglern besetzt waren, kannten die Untere Naturschutzbehörde und der LBV kein Pardon – alarmiert von Anwohnern, die das Drama beobachtet hatten, wurden die Arbeiten zum Schutz der Mauersegler eingestellt – zweieinhalb Monate lang. Solche Auseinandersetzungen mit ewig Uneinsichtigen machen keinen Spaß – sie sind aber notwendig, um den Mauerseglern in München eine Überlebenschance zu geben. Dank unserer Spender und Förderer können wir uns so intensiv für die „Delfine der Lüfte“ einsetzen – dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

*Sylvia Weber*

# Konsum mit Herz und Hirn – die Workshop-Reihe zum nachhaltigen Konsum

**Viele Menschen würden gerne öfter dem Motto „Gut leben statt viel haben“ folgen. Doch es ist nicht immer ganz einfach, im Alltag aus den gewohnten Konsummustern auszusteigen.**

In der Workshop-Reihe „Konsum mit Herz und Hirn“ haben Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren sechs verschiedene Aktionen zum nachhaltigen Konsum im Alltag erprobt. Die Auswahl der Workshop-Themen trafen rund 40 Jugendliche während einer Zukunftswerkstatt in Eigenregie.

Anschließend wurden sechs Gruppen mit je sechs bis zwölf Teilnehmern gebildet, die sich jeweils dreimal trafen – einmal zur Vorbereitung, dann zur Generalprobe und schließlich zur Umsetzung der Workshops in der Öffentlichkeit.

## Naturkosmetik: Schön nachhaltig – nachhaltig schön!

Die Inhalte der Workshops hätten dabei unterschiedlicher nicht sein können: Ein Team stellte Naturkosmetik her: biologisch, vegan, ohne künstliche Zusätze und Mikroplastik – und nicht zuletzt angenehm duftend! Den ganzen Herstellungsprozess zeigten die Jugendlichen anschließend einer Gruppe von Erwachsenen in der KreativWerkstatt am Ackermannbogen.

## Genuss mit gutem Gewissen

Eine weitere Gruppe backte zwei verschiedene Kuchen: einen „ganz normal“, den anderen unter Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Der nachhaltige Kuchen bestand aus unverpackten, biologischen, weitestgehend regional hergestellten Zutaten, aus saisonalen Früchten und Bio-Eiern.

Probehäppchen dieses Gebäcks verteilten die Jugendlichen auf der Leopoldstraße an Passanten – und während diese noch probierten, waren sie auch schon in ein Gespräch über Konsumverhalten verwickelt.

Ähnlich kalorienreich war die Herangehensweise einer anderen Gruppe, die aus regionalen Bio-Kartoffeln Chips herstellte. Auch diese wurden Passanten zusammen mit selbstgemachten Dips als Kostprobe angeboten – und dazu gab es Informationen über die Beweggründe der Gruppe.

Wer Glück hatte, traf auch noch auf die vierte Gruppe und konnte die leckeren Smoothies probieren, die sie aus saisonalen, regionalen Bio-Früchten gemixt hatte.

**Nachhaltiger Sportevent für Erstklässler – organisiert von Teilnehmern des Workshops „Konsum mit Herz und Hirn“**
Foto: Martina Meidinger

## FAIRhütung

Die Jungs und Mädels aus dem Workshop „FAIRhüten“ bauten dagegen einen Stand an der Uni in Schwabing auf, um Studenten über die Herstellung von Kondomen zu informieren und nachhaltige und faire Herstellungsverfahren aufzuzeigen.

## Sportlich in eine nachhaltige Zukunft

Sportlich ging es derweil im Englischen Garten zu: Dort veranstaltete ein Projektteam mit einer 1. Klasse der Rudolf-Steiner-Schule einen Sportparcours. Hintergrund der Aktion war, dass Sportangebote oft sehr teuer sind und daher nicht von allen wahrgenommen werden können.

Die vielfältigen Ideen und das Engagement der Jugendlichen während der Workshop-Reihe zeigten uns einmal mehr, wie groß ihr Interesse daran ist, die Zukunft nachhaltig zu gestalten. Sie müssen es nur machen dürfen! Und jeder einzelne von uns kann sie dabei unterstützen, z. B. mit dem Kauf von fair gehandelten, saisonalen, regionalen Bio-Produkten. Und vor jedem Kauf sollten wir uns fragen: „Brauche ich das wirklich?“

*Alexandra Baumgarten*

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

# Jahreshauptversammlung 2017

**Am 9. Oktober fand die Jahreshauptversammlung im Beisein des LBV-Vorsitzenden Dr. Norbert Schäffer statt, zu der sich ca. 45 Mitglieder, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter und Interessierte im Löwenbräukeller einfanden. Wichtigster Tagesordnungspunkt war neben der Ehrung langjähriger Mitglieder die Durchführung der Wahlen des Schatzmeisters sowie eines weiteren Beisitzers im Münchner Vorstand.**

Dr. Norbert Schäffer eröffnete den Abend mit einem Grußwort, anschließend legte Dr. Irene Frey-Mann den Anwesenden einen ausführlichen Jahresrückblick vor, in dem die vielfältigen Aktivitäten der Kreisgruppe veranschaulicht wurden. Nach der Vorstellung des Finanzberichts und dem Bericht der Kassenprüfer folgte die Entlastung des Vorstands.

Darauffolgend wurden die Wahlen durchgeführt. Johann Leitmeier, der in den letzten Monaten bereits kommissarisch das Amt des Schatzmeisters ausgeführt hatte, wurde ohne Gegenstimme gewählt, ebenso wie Alexander Hausmann als Beisitzer.

Letzter Programmpunkt und zugleich Höhepunkt der Veranstaltung war dann die Ehrung von Mitgliedern, die bereits zwischen 10 und 70 (!) Jahre dem Landesbund für Vogelschutz angehören. Frau Dr. Frey-Mann und Herr Dr. Norbert Schäffer dankten ihnen für die langjährige Unterstützung unserer Naturschutzarbeit und überreichten ihnen als kleine Anerkennung Urkunden sowie Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold. Jedes Mitglied hatte außerdem Gelegenheit, kurz von seinen Beweggründen, die damals zum Vereinsbeitritt geführt hatten, zu berichten. Zum anschließenden Gruppenfoto versammelten sich alle gerne vor dem Eisvogelbanner.

*Susanne Lackermeier*

**Gruppenbild aller geehrten Mitglieder zusammen mit dem LBV-Vorsitzenden v. l. n. r.: Gisela Döring, Werner Borok, Hubert Mayer, Dr. Hans-Joachim Schemel, Prof. Dr. Reinald Greiller, Rita Mühlbauer, Christine Schenkl, Dr. Irene Frey-Mann, Peter Schenkl, Dr. Norbert Schäffer** Foto: LBV

## Ansprechpartner für:

**Verletzte Fledermäuse, Meldung von Quartieren**
München-Nord: Dr. Irene Frey-Mann, Johann-Schmaus-Straße 3, 80637 München, Tel. 089/15970590

München-Süd: Margarete Kistler, Arnpeckstraße 7, 81545 München, Tel. 089/64227 56

München-Ost: Charlotte Moes, Tel. 0174/3341978

Freising: Alfons Aigner, Ismaninger Str. 84, 85356 Freising, Tel. 08161/94493

**Interessenten für Nistkasten-Betreuung**
Werner Reuter, Tel. 089/47044 30

**Meldung von Schlupfwinkeln von Mauersegler, Spatz & Co.**
Sylvia Weber, Tel. 089/20027083

**Saatkrähen in München und Oberbayern**
Matthias Luy, Tel. 089/21964 3051

# Watvogel im Wald

**Die Waldschnepfe ist eine echte Heimlichtuerin: Aktiv ist sie eigentlich nur in der Zeit um und nach Sonnenuntergang und vor der Morgendämmerung. Tagsüber drückt sie sich in eine Kuhle, wo sie optisch fast vollständig mit dem Waldboden verschmilzt. Dennoch mehrten sich seit einigen Jahren die Hinweise auf ein Vorkommen der Waldschnepfe in der Moosschwaige.**

Die Waldschnepfe hat sich auf ein Leben in Laub- und Laubmischwäldern spezialisiert. Lichtungen und Randzonen dienen als Nisthabitat und Balz-Arena für die Männchen, die beim sogenannten „Schnepfenstrich“ ruhelos hin und her fliegen und dabei durch „quorren“ und „puitzen“, wie ihre Rufe lautmalerisch genannt werden, Weibchen herbeilocken. Geeignete Lebensräume sind im Münchner Raum ausgesprochen selten, denn die kiesigen Böden trocknen schnell aus und die meisten Wälder sind schon seit langem forstlich stark überformt und mit Fichten bestockt worden.

## Heimliche Lebensweise

Die Nahrungssuche findet fast ausschließlich nachts statt. Auf dem Speiseplan der Waldschnepfe stehen Kleintiere verschiedenster Art, vor allem Regenwürmer. Außerdem lesen die Vögel zum Beispiel Käfer, Ohrwürmer, Grillen und Tausendfüßler auf. Im Winter und Frühling wird diese Kost durch pflanzliche Nahrung wie Beeren und Früchte ergänzt.

## Vielfache Gefährdungen

Wegen ihrer heimlichen Lebensweise sind Bestandsschätzungen schwierig. Die Jagdstrecke, die Grundlage vieler Schätzungen ist, geht in ganz Deutschland seit etwa zehn Jahren zurück, sodass man von einem Bestandsrückgang ausgeht. In der aktuellen Roten Liste für Deutschland wird sie in der Kategorie V (Vorwarnliste) geführt, in manchen Bundesländern gilt die Art sogar als bedroht. Der größte Risikofaktor ist ihre ökologische Bindung an bodenfeuchte Laubwälder, die durch Entwässerungen und forstliche Eingriffe gefährdet sind; doch auch Erholungs- und Freizeitbetrieb im Wald können sich störend auswirken. Die Gefährdung durch Jagd ist seit dem Verbot der Frühjahrsjagd, bei der gezielt balzende Männchen abgeschossen wurden, glücklicherweise deutlich zurückgegangen; doch es werden in Bayern immerhin jährlich um die 400 Waldschnepfen (Jagdstrecken von 2011/12 und 2012/13) geschossen, und in den Durchzugs- und Überwinterungsgebieten (vor allem in Südwesteuropa) findet zum Teil eine starke Bejagung statt. Zudem verunglücken Waldschnepfen oft an Stromleitungen, im Straßenverkehr und an großen Fensterscheiben.

## LBV-Flächen als Schnepfen-Biotop

Im Westen von München wächst auf ca. 100 ha ein lockerer Laubmischwald mit eingestreuten Feuchtwiesen, den sogenannten Erlbachwiesen, die schon seit vielen Jahren von unserem Biotoppflegeteam betreut werden. Hier fanden sich im vergangenen Sommer vierzehn engagierte und mückenresistente nachtaktive Vogelfreunde des ornithologischen Arbeitskreises zum „großen Lauschangriff“ zusammen und hielten Augen und vor allem Ohren offen. Der Einsatz hat sich gelohnt; denn ein balzendes Männchen wurde zwei Mal beobachtet und eine Brut im Gebiet ist sehr wahrscheinlich. Unser Einsatz für die feuchten Waldwiesen, den wir auch dank der großzügigen Zuwendungen unserer Mitglieder für unseren Waldschnepfen-Spendenaufruf vor einem Jahr stark ausweiten konnten, hat damit eine schöne Bestätigung gefunden.

*Dr. Sophia Engel*

**Eine Waldschnepfe im Schnee ist ein seltener Anblick. Als Kurzstreckenzieher verlässt sie ihr Brutgebiet im Winter, da sie in gefrorenem Boden nicht nach Nahrung stochern kann.**

Foto: Richard Schmidt / LBV-Archiv

# KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

## Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung auf dem Heidebiotop am Ackermannbogen

Die Ersteinrichtung auf dem Heidebiotop am Ackermannbogen ist fertiggestellt. In den letzten Jahren wurden neue Lebensraumstrukturen wie Lesestein- und Totholzhaufen sowie Aufenthaltsplätze für Schulklassen und Kindergruppen geschaffen. Durch Schautafeln und einen kleinen Lehrpfad wurde ein dauerhaftes Informationsangebot vor Ort etabliert. Durch die Maßnahmen hat neben dem Artenschutz nun auch die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung einen festen Platz im Biotop. Die Heidefläche ist ein für die Münchner Innenstadt einzigartiger Lebensraum. Sie kann im Rahmen von LBV-Veranstaltungen, wie z. B. dem Tag des offenen Biotops im Sommer, erkundet werden. In den nächsten Jahren soll sie verstärkt von LBV-Naturkindergruppen und Jungen Biotop-Forschern besucht werden.

*Katharina Spannraft*

**Anwohner erkunden das Heidebiotop.** Foto: Katharina Spannraft

## LBV München begrüßt neuen Mitarbeiter

Foto: LBV

Der LBV München heißt einen neuen Mitarbeiter herzlich willkommen: Christian Lindenthaler ist für die Konzeption und Organisation der neuen Veranstaltungsreihe in unserem Shop in der Klenzestraße verantwortlich. Seit September richtet sich das abwechslungsreiche Programm aus Workshops, Filmabenden, Vorträgen und Bastel- und Geschichtennachmittagen für das jüngere Publikum an alle, die sich für Nachhaltigkeit, zukunftsträchtige Lebensstile und Umweltschutz interessieren. Die Termine finden meistens am Wochenende statt, sind auf unserer Homepage www.lbv-muenchen.de abrufbar und finden sich auch im Veranstaltungsprogramm auf den letzten Seiten dieses Heftes. Bei Fragen erreichen Sie Christian Lindenthaler per E-Mail: christian.lindenthaler@lbv.de.

*Susanne Lackermeier*

## Ausgezeichneter Artenschutz!

Am 25. Oktober wurden im Ökologischen Bildungszentrum 22 Münchner Bürger, Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften sowie Eigentümergemeinschaften für Gebäudebrüterquartiere ausgezeichnet, die sie freiwillig an ihren Häusern und in ihren Wohnanlagen umgesetzt hatten. Die Laudatio hielt Dr. Sylvia Franzl, Hauptabteilungsleiterin Umwelt beim RGU (Referat für Gesundheit und Umwelt in München). Gemeinsam mit Dr. Irene Frey-Mann überreichte sie den Ehrengästen ihre Urkunden und Tafeln, die deren Häuser zukünftig als Lebensraum für Mauersegler, Haussperlinge oder Fledermäuse ausweisen werden. Das Projekt „Ausgezeichneter Artenschutz!“ wurde vom RGU gefördert.

**Gruppenfoto der ausgezeichneten Ehrengäste mit Dr. Irene Frey-Mann (LBV, großes Fledermausschild) und Dr. Sylvia Franzl (RGU, großes Spatzenschild)** Foto: LBV

Wer vergleichbare Maßnahmen für Gebäudebrüter im Stadtgebiet München umgesetzt hat, kann sich gerne unter sylvia.weber@lbv.de um eine Plakette bewerben.

*Sylvia Weber*

# KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

## Ehrenamt Naturkindergruppenleitung

Die von der Hofpfisterei geförderten LBV-Naturkindergruppen sind gefragt wie nie: Beinahe täglich erreichen uns Anfragen interessierter Eltern, die nach einem freien Platz für ihre Sprösslinge fragen. Deshalb bilden wir laufend naturverbundene Frauen und Männer zu ehrenamtlichen LBV-NaturpädagogInnen aus, die dann eine Gruppe neu gründen oder eine bestehende übernehmen und mit dieser dem Motto „Mit Freude die Natur erforschen, lachen, lernen und erleben!“ folgen. Die Ausbildung startet mit einem Basisseminar im Frühling. Dort erleben die Erwachsenen wieder, wie es ist, in der Natur zu spielen, bekommen Einblick in die Wildnisküche und erhalten alle wichtigen Informationen rund um Themen wie Pädagogik und Gruppendynamik. Falls auch Sie sich vorstellen könnten, eine Naturkindergruppe zu leiten, rufen Sie bitte an (Tel. 089/20027082) oder folgen diesem Link: www.lbv-muenchen.de/lbv-aktiv/kindergruppen.html

*Alexandra Baumgarten*

**Angehende Gruppenleiterinnen schärfen ihre Sinne.**
Foto: A. Baumgarten

## Große Presseerfolge für den „Botschafter Spatz“

Das neue LBV-Projekt „Der Spatz als Botschafter der Stadtnatur“, das sich bayernweit für den Schutz der Stadtvögel, insbesondere der Gebäudebrüter, einsetzt, hat 2017 bereits große Presseerfolge gefeiert: Über 140 Beiträge erschienen im Radio, in den Printmedien und im Internet und klärten über die prekäre Lage unserer Vögel auf. Und das nicht nur in Bayern, sondern auch weit darüber hinaus! Eine Auswahl an Artikeln und Interviews zum Nachhören gibt es unter www.lbv-muenchen.de/botschafter-spatz.

Durch den guten Projektstart haben wir außerdem einen weiteren Meilenstein erreicht: Der Bayerische Naturschutzfonds fördert aus Zweckerträgen der Glücks-Spirale den Aufbau der Gebäudebrüter-Koordinationsstelle in den nächsten drei Jahren. Wir sagen „Vielen Dank“!

*Lorena Heilmaier*

## Engagiert in der Biotoppflege

Über mehr als 2.500 Stunden ehrenamtliche Unterstützung durfte sich das hauptamtliche Biotoppflegeteam im Jahr 2017 freuen. Rund ums Jahr konnte das hauptamtliche Team auf die Hilfe der freiwilligen Helfer zählen, ohne die die gründliche Pflege der sensiblen Biotope nicht möglich wäre. Das ehrenamtliche Team unterstützt bei diversen Aufgaben wie z. B. beim Abrechen des Mähguts oder beim Ziehen von Störzeigern. Darüber hinaus half es auch bei Infoständen mit. Das ehrenamtliche Engagement in der Biotoppflege wird gefördert von Ruth Rosner, die uns die Durchführung von Ausflügen und Festen als Dank für die Helfer ermöglicht. Für das großartige Engagement sowie für die Förderung desselbigen bedankt sich das LBV-Biotoppflegeteam ganz herzlich.

Informationen über ehrenamtliches Engagement in der Biotoppflege erhalten Sie unter 089/20027081.

*Katharina Spannraft*

**Ehrenamtliche beim Samstagseinsatz in der Allacher Heide**
Foto: Katharina Spannraft

# KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

## Junge Biotop-Forscher retten Schulteich

Als Schülerinnen und Schüler einer sechsten Klasse der Mittelschule Oberhaching im Rahmen ihrer Teilnahme am Projekt „Junge Biotop-Forscher“ das Ökosystem ihres Schulteichs erforschten, stellten sie fest, dass es ganz und gar nicht intakt war. Da sie nicht auf irgendjemanden warten wollten, der den Schulteich rettet, entschlossen sie sich kurzerhand, das Problem selbst anzupacken. Zum nächsten Projekttreffen kamen sie dann bestens ausgerüstet mit Gummistiefeln und Eimern und legten in mehreren Arbeitseinsätzen den Teich mit vielen heimischen Pflanzen neu an. Interessierte Lehrkräfte können sich telefonisch informieren (Tel. 089/200 270 82) oder unter folgendem Link mehr erfahren: www.lbv-muenchen.de/natur-erleben/schulklassenprogramme/junge-biotop-forscher.html

*Alexandra Baumgarten*

**Eine Biotop-Forscherin bei der Arbeit**
Foto: LBV

## LBV-Shop in der Klenzestraße 37 wiedereröffnet

Foto: Christine Schenkl

Der Umbau des LBV-Shops im Sommer nahm Zeit in Anspruch, aber es hat sich gelohnt: Seit Anfang August erstrahlt er nun in neuem Glanz und ist zu den gewohnten Zeiten (montags bis freitags von 13 bis 18 Uhr) wieder Anlaufstelle für alle, die auf der Suche nach hochwertigen Umweltschutzprodukten sind. Jeder, der den Laden betritt, ist begeistert vom modernen, lichten und naturbetonten Ambiente. Unsere Stammkunden kommen rein und sagen: Wow!

Das motiviert das Ladenteam, das zahlreiche Herausforderungen, die die neue Kasse, das EC-Kartenlesegerät und die völlig andere Produktanordnung an sie stellen, meistern muss. Es ist mit großer Freude in den schönen neuen Shop-Räumen für die Kunden da, sucht aber nach wie vor Verstärkung für den Ladendienst.

*Christine Schenkl*

## Let’s bird-Kurse

„Birding“ liegt voll im Trend – bewusstes Naturerleben hilft uns, zur Ruhe zu kommen, und stützt unser seelisches und körperliches Gleichgewicht.

Vogelbeobachtung eignet sich dazu besonders, da Vögel – auch in der Großstadt – fast immer und überall zu beobachten sind. Erkennt man zudem, was man sieht bzw. hört, macht das Ganze noch mehr Freude. Mit Begeisterung und Fachwissen führt Gabriele Glück (www.letsbird.de) Interessierte in verschiedenen Tageskursen an die theoretischen und praktischen Grundlagen der Vogelbeobachtung und -bestimmung heran.

Die Kursreihe beginnt im Spätwinter (25. 2. und 4. 3.) mit den Stimmen unserer häufigsten Winter- bzw. Standvögel. Beide Veranstaltungen ergänzen einander. Unsere aus dem Süden zurückgekehrten Sommergäste werden im Mai nach ihrem Aussehen (6. 5.) und ihrer Stimme (20. 5.) behandelt. Alle Termine finden sich im Veranstaltungsprogramm dieses Heftes.

*Gabriele Glück*

**Bachstelze** Foto: Gabriele Glück

# KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET • KURZ BERICHTET

## Neues aus dem Naturparadies

Das Naturparadies entstand ursprünglich für die LBV-Naturkindergruppen. Aber es steht auch pädagogischen Einrichtungen und interessierten Naturforschern offen. Damit diese tiefer in das Leben der Tiere und Pflanzen vor Ort eintauchen können, wurden jetzt Schilder aufgestellt – ehrenamtlich von Hans Riemann (NAJU-Vorstandsvorsitzender) und Hans Prücklmeier (Kindergruppenleiter). Herzlichen Dank! Zu den Schildern entwickelten wir auch ein Quiz, das für Menschen ab sechs Jahren geeignet ist. Neu im Naturparadies ist auch das Tierbeobachtungshaus, das von Schülern der Städtischen Berufsschule für Bau- und Kunsthandwerk gebaut wurde. Für diese wundervolle Arbeit möchten wir ebenfalls „Danke“ sagen.

Wenn Sie das Naturparadies einmal besuchen möchten, rufen Sie bitte an: 089/200 270 82. Unter folgendem Link finden Sie das Naturparadies auf unserer Homepage: www.lbv-muenchen.de/lbv-aktiv/naturparadies.html

*Alexandra Baumgarten*

**Im Naturparadies wohnen verschiedene Wildbienen – diese Tafel informiert über ihre unterschiedlichen Lebensweisen.**
Foto: Alexandra Baumgarten

## Plastikfrei – fast kinderleicht gemacht

Foto: Alicia Bilang

Der Umwelt zuliebe hat die Naturkindergruppe „Olympiafüchse“ vom 1. März bis 16. April an der Aktion Plastikfasten teilgenommen, die vom Nachbarschaftstreff am Ackermannbogen initiiert wurde. Ziel war es, die Nachbarn durch gemeinsame Aktivitäten und gegenseitigen Austausch für die Plastik-Problematik zu sensibilisieren. Infostände, konkrete Tipps und ein Naturkosmetik-Workshop halfen dabei, zahlreiche alternative Wege des Konsumverhaltens aufzuzeigen. Aus dem Buch „Besser leben ohne Plastik“ von A. Bunk und N. Schubert haben wir uns viele kreative Anregungen geholt. Die Kinder und ihre Familien erzählten regelmäßig von ihren Erfahrungen. Die Umsetzung war mal einfacher, mal komplizierter, aber eines steht fest: Es hat Spaß gemacht und wir werden es wiederholen! Erstaunlich, wie nachhaltig solche Maßnahmen sein können: Viele Eltern berichten, wie konsequent ihre Kinder nach Monaten immer noch sind.

*Alicia Bilang, LBV-Kindergruppenleiterin*

## LBV-Sammelwoche 2017

Die diesjährige Sammelwoche fand in der Woche vom 8. bis zum 14. Mai statt – und wieder beteiligten sich erfreulich viele Schulen und LBV-Kindergruppen aus München Stadt und Land an der Spendenaktion und sammelten über 18.000 € für die Natur.

Besonders erfolgreich war erneut das Kurt-Huber-Gymnasium in Gräfelfing, das sich zum vierten Mal in Folge den 1. Platz in der Kategorie „Bestes Gymnasium in Bayern“ sichern konnte.

Dr. Irene Frey-Mann besuchte kurz darauf die Umwelt-AG der Schule, die besonders engagiert gesammelt hatte, um sich persönlich für den Einsatz zu bedanken und einen Scheck über 300 € zu überreichen. Ein großes Dankeschön an die Beteiligten – wir hoffen sehr, dass alle auch bei der nächsten Sammelwoche (5. 3. – 11. 3. 2018) wieder an Bord sein werden.

*Susanne Lackermeier*

**Unsere Erste Vorsitzende bei ihrem Besuch der Umwelt-AG des Kurt-Huber-Gymnasiums**
Foto: LBV

# Dachau

**1. Vorsitzender:**
Ludwig Wilhelm, Amperpettenbacher Straße 7
85778 Haimhausen, Tel. 0 81 33 / 23 57
E-Mail: wilhelm.wiggi@t-online.de
**2. Vorsitzender:** derzeit nicht besetzt
**Schatzmeister:** Manfred Kühn
**Schriftführer:** Hartmut Lichti

**Kontakt Kreisgruppe:**
Tel.: 0 81 31 / 27 86 61
Fax: 0 81 31 / 27 86 62
E-Mail: info@lbv-dachau.de
Internet: www.dachau.lbv.de

**Spendenkonto:**
Sparkasse Dachau
IBAN: DE82 7005 1540 0000 9915 39
BIC: BYLADEM1DAH

## Halbjahresprogramm Januar – Juni 2018:

**Dienstag, 9. Januar 2018**
**Monatstreffen mit Vortrag: Die Dohle – Vogel des Jahres 2012**
Als die Dohle Vogel des Jahres 2012 wurde, ahnte niemand, wie viel Arbeit zur Erhaltung der Brutstätten auf die Dachauer LBV-Kreisgruppe zukommen würde.
Die Expertin Dr. Lisa Gill hat sich durch jahrelange berufliche Beschäftigung und ihre Doktorarbeit zum Thema Dohlen weitreichende Kenntnisse über diese Vögel erarbeitet.
Referentin: Dr. Lisa Gill
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthaus Drei Rosen, Münchner Straße 5, Dachau

**Dienstag, 30. Januar 2018**
**Monatstreffen mit Vortrag: Die Schmetterlinge des Mallertshofer Naturschutzgebietes bei Eching**
Seit einiger Zeit wird vermehrt über das Insektensterben berichtet. Inwiefern das Mallertshofer Naturschutzgebiet davon betroffen ist, werden uns die Untersuchungsergebnisse dieses Vortrages belegen.
Referent: Peter Zeininger
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthaus Drei Rosen, Münchner Straße 5, Dachau

**Dienstag, 6. März 2018**
**Jahreshauptversammlung mit anschließendem Vortrag von Friederike Herzog zu dem Thema „Ergebnisse der Telemetrie am Brachvogel“**
Die Kreisgruppe präsentiert die Arbeit des vergangenen Jahres und deren zukünftige Fortentwicklung. Nach dem Kassenbericht und der Aussprache folgt der Vortrag. Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.
Referenten: Ludwig Wilhelm, 1. Vorsitzender; Manfred Kühn, Schatzmeister; Friederike Herzog
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthaus Drei Rosen, Münchner Straße 5, Dachau

**Sonntag, 15. April 2018**
**Monatstreffen mit Exkursion**
Die meisten Singvögel sind bereits aus Afrika zurück und singen mit den hier gebliebenen Vögeln um die Wette. Lassen wir uns überraschen, was es zu sehen und zu hören gibt. Die Veranstaltung ist auch für Familien und Rollstuhlfahrer geeignet.
Referent: Ludwig Wilhelm
Beginn: 10 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Treffpunkt: Nordseite der Amperbrücke bei Günding

**Samstag, 5. Mai 2018**
**Das spezielle Monatstreffen: Kulinarische Exkursion**
Ulrich Dopheide war über lange Jahre ein hauptberuflicher Mitarbeiter der LBV-Bezirksgeschäftsstelle Oberbayern. Er wird uns die heimischen Wildkräuter wie beispielsweise Brennnessel und Löwenzahn schmackhaft machen.
Referent: Ulrich Dopheide
Beginn: 14.30 Uhr, Ende: ca. 17 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof Hebertshausen, Osteingang

**Sonntag, 3. Juni 2018**
**Monatstreffen mit Exkursion: Zum Südufer des Ammersees zu Störchen & Co.**
Eine Frühwanderung führt uns an das Südende des Ammersees, wo uns Clemens Krafft erwartet. Insider kennen ihn als Gestalter und Installateur zahlreicher Brutplätze für Eisvögel, Dohlen, Schleiereulen, Uferschwalben etc.
Neben Störchen suchen wir nach weiteren Besonderheiten dieses herausragenden Feuchtgebietes.
Referent: Clemens Krafft
Beginn: 7 Uhr, Dauer: ca. 5 Std.
Treffpunkt: S-Bahnhof Dachau, Frühlingstraße

**Voraussichtlich Samstag, 23. Juni 2018**
**Die „Lange Nacht der Wälder“**
Die mittlerweile traditionelle Veranstaltung hat sich zu einem beliebten Event entwickelt. Der LBV Dachau bietet den Besuchern dabei die Gelegenheit, an Vogelführungen teilzunehmen oder am Stand des LBV Fragen zu stellen.
Referent: Ludwig Wilhelm
Beginn: 18 Uhr
Treffpunkt: Stadtweiher an der Schinderkreppe, Dachau-Süd (stadtauswärts, Gröbenrieder Straße)

**Die Kreisgruppe Dachau fördert die Dohlen und wird sich auch in Zukunft für deren Erhalt einsetzen.**
Foto: Rosl Rössner / LBV-Archiv

# Ebersberg

**Vorsitzender:**
Richard Straub, Markt Schwaben, Tel.: 08121/3487
E-Mail: richardstraub@gmx.de
**Stv. Vorsitzender und Jugendbeauftragter:**
Harald Süpfle, Markt Schwaben, Tel.: 0178/3931354
**Schatzmeister:**
Volkhart Matthäus, Baldham, Tel.: 08106/301344
**Schriftführerin:**
Petra Kreis, Poing, Tel.: 08121/259144
**Anschrift der Kreisgruppe:**
Pfr.-Hochmaier-Ring 60, 85570 Markt Schwaben
**Internet:** ebersberg.lbv.de
**Spendenkonto:** Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN: DE60 7025 0150 0000 9143 58
BIC: BYLADEM1KMS

Wer Informationen über die Kreisgruppe erhalten will, kann gerne die Aufnahme in den Kreisgruppen-Verteiler beantragen bei: richardstraub@gmx.de. Spezielle Arbeitseinsätze werden über den Verteiler bekannt gegeben. Unsere Veranstaltungen sind kostenlos. Wir freuen uns aber über jede Spende.

## Halbjahresprogramm Januar – Juni 2018:

**Dienstag, 16. Januar 2018**
**Delegiertenwahl und Vortrag zum Vogel des Jahres**
Unsere Kreisgruppe ist gewachsen, es ist die Wahl weiterer Delegierter erforderlich. Zudem wählen wir einen 2. Vorstandsvertreter. Und mittlerweile schon traditionell gilt beim ersten Treffen des Jahres unsere Aufmerksamkeit dem Vogel des Jahres. Dabei geht es besonders um seinen Lebensraum, auf den auch viele andere Lebewesen angewiesen sind. Referentin ist Petra Kreis.
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

**Dienstag, 20. Februar 2018**
**Vogeljagd in Bayern und Europa**
Referent: Dr. Andreas von Lindeiner (Leiter des Referats Artenschutz der LBV-Landesgeschäftsstelle)
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Evang. Gemeindezentrum Zorneding, Lindenstr. 11

**Samstag, 17. März 2018**
**Grundstückspflege in der Aßlinger Filze**
Mit strapazierfähiger Kleidung, Grabgabel, Pickel und Spaten ausgestattet wollen wir Faulbaum und Brombeere zu Leibe rücken und die Entwicklung unserer „Filzen“ begutachten. Die dabei verbrannten Kalorien besorgen wir uns anschließend wieder im „Il Girasole“.
Beginn: 9 Uhr
Treffpunkt: Dorflinde in Aßling
Ansprechpartner: Richard Straub, Tel. 08121/3487

**Samstag, 14. April 2018**
**Besuch der LBV-Vogelauffang- und Umweltstation Regenstauf**
In der Umweltstation erfahren wir Interessantes über das Projekt. Wir werden dann durch die Station geführt, in der verletzte oder kranke Vögel gepflegt und auf die Auswilderung vorbereitet werden. Nach dem gemeinsamen Mittagessen wandern wir noch in der Regentalaue. Rückfahrt gegen 16 Uhr. Wir bilden Fahrgemeinschaften nach 93128 Regenstauf, Masurenweg 19.
Beginn: 9 Uhr
Treffpunkt: Markt Schwaben zwischen Pfarrkirche und Maibaum
Ansprechpartner: Richard Straub, Tel. 08121 / 3487

**Dienstag, 15. Mai 2018**
**LBV-Tierhotel in Hörmannsdorf**
In zahlreichen Arbeitseinsätzen hat die LBV-Kreisgruppe Ebersberg das Gebäude 2017 renoviert und Raum für Turmfalken, Dohlen, Mauersegler, Mehlschwalben, viele Kleinvögel, Eidechsen, Igel und Insekten geschaffen.
Beginn: 18 Uhr
Treffpunkt: Westl. von Ebersberg beim Parkplatz parallel zur B 304/Münchner Str., zwischen Ebersberg und dem Wegweiser „Hörmannsdorf“. Wir wandern dann zum Tierhotel.
Ansprechpartner: Richard Straub, Tel. 08121/3487

**Samstag, 16. Juni 2018**
**Nachtschmetterlinge im Ebersberger Forst**
Bei einer kleinen Nachtwanderung wird uns Harald Süpfle „leuchten“. Es werden mittels spezieller Lampen Nachtfalter angelockt. Was fliegt also außer Fledermäusen und Eulen alles nachts im Ebersberger Forst herum? Taschenlampen und Insektenschutzmittel könnten von Vorteil sein.
Beginn: 21.30 Uhr, Dauer: ca. 3 Std.
Treffpunkt: Parkplatz am Ortsende von Schwaberwegen bei der Ebersberger Str. 26 (ST 2080) am Anfang des „Schwaberwegen Geräumt“.
Ansprechpartner: Harald Süpfle, Tel. 0178/3931354

**Das Tierhotel vor, während und nach seiner Renovierung.**
Foto: LBV

## Tierhotel Hörmannsdorf

2001 übernahm die Kreisgruppe eine Trafostation der Isar-Amperwerke. Verbunden war dies mit einer Spende von 2.000 DM für den tiergerechten Umbau. Seitdem brüteten dort regelmäßig Turmfalken und Singvögel in den bereitgestellten Kästen, Eidechsen lebten im eigens für sie angelegten Biotop. Doch heuer musste das Gebäude aus dem Jahr 1964 dringend renoviert werden. Sehr entgegenkommend zeigte sich die Firma Brummer aus Anzing, die für die Beseitigung und Entsorgung der Fassadenplatten und deren Holzunterkonstruktion den Zuschlag bekam und uns ein Gerüst kostenlos zur Verfügung stellte. Mit viel Eifer und Schweiß entstand nun ein Tierhotel, das für viele Arten geeignet und zugleich pflegeleicht ist. An den Außenwänden integrierten wir Niststeine für Vögel und Quartiersteine für Fledermäuse. Der kleine Speicher wurde für Fledermäuse und Mauersegler hergerichtet. Die Turmfalken erhielten vor ihrem Einflugloch an der Südseite eine großzügige Sitzstange. Dort hängen nun auch zahlreiche Insektenhotels. An der Westseite finden sich Einfluglöcher zu zehn Brutplätzen für Dohlen. Auf der Ostseite hängen einige bayerische Giebelkästen. Im Minikeller des Gebäudes wurde auch noch ein Raum geschaffen, der z. B. Igeln zum Überwintern dienen könnte. Es freute uns sehr, dass fast jeder zweite Passant anhielt, sich erkundigte und uns mit Komplimenten bedachte. Auch die Nachbarn vom kleinen Hörmannsdorf kamen vorbei und waren begeistert. Wir sind nun gespannt, wie sich unser Tierhotel entwickelt.

*Richard Straub*

# Erding

**Stellv. Vorsitzender:** Christian Kainz (kommissarische Leitung), Bachhamer Str. 8, 85447 Fraunberg,
E-Mail: christian.kainz@lbv.de, Tel.: 08762/5798

**Schatzmeister:** Wolfgang Behn, Waldstr. 30, 85457 Wörth, Tel. 08122/8419

**Schriftführerin:** Brigitte Blume, Berganer Str. 8, 85461 Bockhorn, Tel.: 08122/1618

**Beisitzer:** Ursula Schmidt-Hoensdorf, Tel.: 08083/9176
Franz Leutner, Tel.: 08081/938087
Ivor Cowlrick, Tel.: 08122/9557477

**Internet:** www.erding.lbv.de

**E-Mail:** erding@lbv.de

**Spendenkonto:** Sparkasse Erding
IBAN: DE08 7005 1995 0000 3704 37
BIC: BYLADEM1ERD

Die monatlichen Treffen der Kreisgruppe Erding finden jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr in der Gaststätte Blumenhof (Kleingartenanlage, Nähe Volksfestplatz) in der Schützenstr.14 in Erding statt. Weitere Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.erding.lbv.de. Auch Terminänderungen werden hier mitgeteilt.

## Terminankündigung:

**Samstag, 21. April 2018**

**Das Naturschutzgebiet Kauerlacher Weiher und das Areal der LGS Hilpoltstein**

Fahrt mit dem Bus zu dem Naturschutzgebiet und der angrenzenden abwechslungsreichen Kulturlandschaft mit vielen interessanten Wasser-, Schilf- und Singvögeln. Auch besichtigen wir das Areal der Landesgeschäftsstelle des LBV in Hilpoltstein. Die Laufstrecke beträgt maximal 3–4 km. Bequemes Schuhwerk und Kleidung je nach Wetterverhältnissen. Als Ausrüstung empfiehlt sich Fernglas und Vogelbestimmungsbuch, Fotoapparat und, wenn vorhanden, ein Spektiv für die Wasservögel-Beobachtung.
Abfahrt in Erding (evtl. auch in Dorfen): ca. 8 Uhr; Beginn in Hilpoltstein: ca. 10 Uhr. Dauer insgesamt ca. 3–4 Stunden; zusätzlich Einkehr dazwischen oder danach. Bei Starkregen Verschiebung möglich. Kosten: 15–20 €.
Referent: Dr. Thomas Rödl von der LGS
Anmeldung (bitte bis 28.02.18) und weitere Informationen: Dieter Beckert, Tel. 08122/40178, E-Mail: dibe1014@kabelmail.de

## Ausflug zur LBV-Umweltstation in Regenstauf

Am 9. August unternahmen wir im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Fraunberg einen Ausflug zur LBV-Umweltstation in Regenstauf. Mit 19 Kindern an Bord machten wir uns um kurz nach 8 Uhr mit einem kleinen Reisebus auf den Weg.
Die Erläuterungen zu den einzelnen „Pflegefällen“ der Vogelauffangstation kamen bei den jungen Besuchern genauso gut an wie das Erforschen von Federn unterschiedlicher Vogelarten unter einem Mikroskop. *Christian Kainz*

## Nistkastenlehrpfad am Badeweiher in Maria Thalheim

Die LBV-Ortsgruppe Fraunberg hat am Badeweiher in Maria Thalheim, gleich neben dem bekannten Thalheimer Marienweg, mit der finanziellen Unterstützung einiger Sponsoren einen Lehrpfad für Nistkästen errichtet.
Wir haben dabei unterschiedlichste Modelle verwendet, die auf die Bedürfnisse der verschiedenen Tierarten abgestimmt sind. Damit wollen wir anschaulich aufzeigen, wie man die heimische Vogel- und Tierwelt unterstützen kann. *Christian Kainz*

**V.l.n.r.: Markus Kellerer (VR-Bank Taufkirchen-Dorfen, Geschäftsstelle Fraunberg), Andreas Ploner, Christian Kainz, Helmut Hellinger (Schreinerei Hellinger), Hans Sellmaier (Bäckerei Sellmaier).**
Foto: Christian Kainz

## Abendwanderung an der Strogen

Unter dem Motto „Die Natur vor der Haustür“ erlebten am 24. Mai über 30 Teilnehmer die Naturschätze Fraunbergs bei einer Abendwanderung entlang der Strogen.
Wir hatten diese Wanderung in Zusammenarbeit mit dem Natura-2000-Gebietsbeauftragten Andreas Ploner von der Forstverwaltung Erding organisiert. *Christian Kainz*

**Teilnehmer der Wanderung entlang der Strogen.**
Foto: Christian Kainz

## Kampagne des LBV zum Handyrecycling

Handys bestehen aus wertvollen Rohstoffen, die recycelt werden können.
Bitte nicht wegwerfen!
Geben Sie bitte Ihr altes Handy in unserem LBV-Shop in der Klenzestraße 37, 80469 München ab (geöffnet Mo. – Fr., 13 – 18 Uhr).
Für jedes Handy erhalten wir ca. 0,50 € für unsere Arbeit im Arten- und Biotopschutz.
Vielen Dank!

# Miesbach

**Vorsitzender:**
Gerhard Kinshofer, Am Geiger 36, 83714 Miesbach-Bergham
Tel.: 08025/6473, Fax: 08025/996990
E-Mail: gerhard.kinshofer@lbv.de

**Stv. Vorsitzender, Nistkastenbau und -pflege, Hilfen für Gebäudebrüter**
Peter Haberzettl, Tel.: 08025/3139
E-Mail: peter.haberzettl@t-online.de

**Schatzmeister, Umweltbildung in Schulen**
Georg Zech, Tel.: 08064/906770
E-Mail: georgzech@grosshub.de

**Schriftführerin:** Bärbel Krogoll, Tel.: 08025/8698
E-Mail: barbara.krogoll@t-online.de

**Vogelkartierungen, Wasservogelzählung:**
Wolfgang Hiller, Tel.: 08022/75959
E-Mail: Wolf.Hiller@t-online.de

**Naturkundliche Führungen:**
Dr. Henning Fromm, Tel.: 08021/505243

**Greifvogelschutz:** Helmut Jenne, Tel.: 080 26 / 38 79 328

**Biotoppflege:** Ade Wimmer, Tel.: 08021/9625

**Wasseramselschutz:** Bernhard Riepl, Tel.: 08025/992820

**Notruf bei verletzten und kranken Vögeln:**
Maria Breiler, Bad Wiessee, Tel.: 08022/7191
Alfred Aigner, Sauerlach, Tel.: 08104/9636 (Greifvögel)

**Fledermäuse und Hornissen:**
Landratsamt Miesbach, Tel.: 08025/704-3322 oder 704-3321
Gerhard Kinshofer, Tel.: 08025/6473

**Biberberater im Landkreis Miesbach:**
Max Wolf, Tel.: 08024/4575
Werner Wagner, Tel.: 08028/906616, privat: 08028/420

**Internet:** www.lbv-miesbach.de

**Spendenkonto:** Kreissparkasse Miesbach-Tegernsee
IBAN: DE10 7115 2570 0000 0931 20
BIC: BYLADEM1MIB

## Halbjahresprogramm Januar – Juni 2018:

**Dienstag, 2. Januar 2018**
**Eine Reise in Spaniens Norden – zum Nationalpark Picos de Europa**
Referentin: Brigitta Regauer
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

**Dienstag, 6. Februar 2018**
**Naturjuwel „Alte Hage“ – diesen vielfältigen Lebensraum zu erhalten, lohnt sich für Mensch, Tier und Flora!**
Referentin: Dipl.-Biol. Gabriela Schneider
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

**Dienstag, 6. März 2018**
**Klimaschutz durch Moorschutz – Stand und Perspektiven in Bayern**
Referent: Prof. Dr. Matthias Drösler
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

**Dienstag, 3. April 2018**
**Fledermäuse, faszinierende Tiere der Nacht**
Referenten: Christian & Tina Kutschenreiter
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

**Dienstag, 8. Mai 2018**
**Jahreshauptversammlung mit Rückblick auf 2017 und Neuwahl der gesamten Vorstandschaft**
Außerdem Vortrag von Dipl.-Biol. Matthias Luy: Erste Hilfe für Weißstorch, Feldlerche & Co. – Strategien für den Vogelschutz in Oberbayern
Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

**Samstag, 12. Mai 2018**
*BayernTourNatur*
**Moorlehrpfad im Sterntaler Filz bei Bad Feilnbach – natur- und vogelkundliche Moorführung**
Weglänge: 0,6 km, rollstuhlgeeignet. Wichtig: rutschfeste Schuhe! Bitte Fahrgemeinschaften bilden!
Exkursionsleiter: Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 7 Uhr (Dauer: ca. 2 Std.)
Treffpunkt: Parkplatz „Bad Feilnbacher Moorerlebnis“. Anfahrt: Autobahn A 8 München - Salzburg, Ausfahrt Bad Aibling. Auf ST 2089 Richtung Bad Feilnbach. Hier weiter in Richtung Brannenburg/Derndorf. Am Ortseingang von Derndorf beim braunen Schild „Bad Feilnbacher Moorerlebnis“ links und 2,5 km bis zum Parkplatz fahren. Von dort sind es noch 800 m zum Moorlehrpfad.

**Samstag, 19. Mai 2018**
**Feldlerchen und Natur am Golfplatz Valley – naturkundliche Führung zum größten Vorkommen der Feldlerche im Landkreis und den zahlreichen Biotopen des Golfplatzes**
Exkursionsleiter: Dr. Henning Fromm
Beginn: 16 Uhr (Dauer: ca. 2 Std.), Weglänge ca. 2 km
Treffpunkt: Parkplatz von Golf Valley, Am Golfplatz 1, 83626 Valley,

**Sonntag, 27. Mai 2018**
*BayernTourNatur*
**Wanderung um den Seehamer See (im FFH-Gebiet) – Vögel sehen und ihre Stimmen hören**
Exkursionsleiter: Gerhard Kinshofer, Beginn: 14 Uhr (Dauer: ca. 3 Std.)
Treffpunkt: Parkplatz westl. Großseeham, direkt neben Ortsschild und Feldkreuz, Abzweigung nach Kleinseeham

**Dienstag, 5. Juni 2018**
**Geschichte von Mensch und Natur in unserer Gegend**
Von der Steinzeit über die benediktinische Landschaftsgestaltung bis zur Postmoderne: Wie der Mensch die Natur beeinflusst hat und umgekehrt.
Referent: Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm, Beginn: 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gasthof Bräuwirt, Marktplatz 3 in Miesbach

**Samstag, 9. Juni 2018**
*BayernTourNatur*
**Blumenwiesen – Hotspots der Biodiversität. Führung zu insektenreichen Blühflächen bei Warngau.**
Exkursionsleiter: Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm
Beginn: 15 Uhr (Dauer: ca. 2 Std.)
Treffpunkt: Wartehäuschen am Bahnübergang Warngau (Bahnhofstraße). Parkmöglichkeit am P+R. Weglänge 3 km

**Sonntag, 17. Juni 2018**
*BayernTourNatur*
**Bergwanderung zur Hochalm (Kreuth)**
Ornithologische und naturkundliche Führung zur Hochalm (1.427 m NN), vom Achenpass/Stuben (941 m NN) über Hölleialm, Mitteralm und Großweißachtal zurück. Höhendifferenz: ca. 500 m, Weglänge: ca. 7,5 km. Wichtig: festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung. Bitte Fahrgemeinschaften bilden!
Exkursionsleiter: Dipl.-Biol. Dr. Henning Fromm & Marco Müller (Gebietsbetreuer Mangfallgebirge). Dauer: 7 Uhr – ca. 14 Uhr.
Treffpunkt: Parkplatz Stuben am Achenpass

# Ornithologische Naturkundliche Reisen 2018

**Vogelwelt an der Isarmündung**
6./7. April 2018
Exkursion in die Auwälder der Isarmündung bei Moos / Plattling zur Zeit des Blaukehlchen-Gesangs

**Nationalpark Neusiedler See**
23. – 29. April 2018
Reise mit dem Fahrrad zur besten Beobachtungszeit nach Illmitz (Quartier) durch die vogelkundlich und botanisch berühmten Gebiete am Ostufer des Neusiedler Sees, in den ungarischen Fertö-Hansag-Nemzeti-Nationalpark sowie zum botanischen Eldorado, dem Thenauriegel am Südufer des Sees

**Vogelwelt am Chiemsee**
4./5. Mai 2018
Exkursion in das Naturschutzgebiet der Achemündung am Südostufer des Chiemsees

**Nationalpark Unteres Odertal, Biosphärenreservat Schorfheide/Chorin**
11. – 18. Mai 2018
Reise von Stolpe aus in das Herz des Nationalparks Untere Oder nach Ringenwalde, Brodowin und Chorin

**Der österreichische Biosphärenpark Nockberge**
12. – 16. Juli 2018
Exkursionen von der 1.700 m hoch gelegenen Turracher Höhe aus durch die Zirben-Lärchenwälder zu den legendären Alpenblumenwelten der Nocken

**Herbst in der Lüneburger Heide**
10.–15. September 2018
Reise in das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide sowie Besuch im Vogelpark Walsrode

**Das Wurzacher Ried**
21./22. September 2018
Exkursion von Bad Wurzach aus in das größte noch erhaltene Hochmoor Süddeutschlands

**Vogelparadies Helgoland**
3.–11. Oktober 2018
Reise zur Zugzeit ins Vogelparadies nach Helgoland – die beste Zeit für besondere Vogelbeobachtungen

**Organisation und Leitung: Werner Reuter und Dr. Eva Schneider**
Postfach 86 06 68 • 81633 München • Tel. 089 / 470 44 30 • E-Mail: wreuter@t-online.de • www.munaris.de

**Das Tierbeobachtungshaus des LBV in Aschheim** kann ganzjährig besichtigt werden, allerdings nur nach telefonischer Vereinbarung, weil das Tierbeobachtungshaus eingezäunt ist, damit sich die verschiedenen Tierarten ungefährdet und ungestört in ihren Behausungen einrichten und wohlfühlen können. Tel.: 089/9037436, Herbert Bartl.

# Naturkundliche Führungen und Vorträge des Landesbundes für Vogelschutz (LBV)

## 1. Halbjahr 2018 – Die Hofpfisterei fördert die Umweltbildung des LBV

**Natur- und vogelkundliche Führungen**

| | |
|---|---|
| Erwünschter Spendenbeitrag für LBV-Mitglieder | Euro 5,– |
| Erwünschter Spendenbeitrag für Nichtmitglieder | Euro 8,– |
| Kinder | kostenlos! |

*Bei Dauerregen fallen die Führungen aus. Eine Anmeldung ist nur erforderlich, wenn explizit angegeben.*

## Januar

**Freitag, 5. Januar bis Sonntag, 7. Januar 2018**
**Stunde der Wintervögel**
Zählen Sie eine Stunde lang die Vögel, die Sie an Ihrem Fenster, Ihrem Balkon, im Garten oder im Park beobachten. Den Meldebogen gibt es in den Filialen der Hofpfisterei, bei uns im Shop oder unter www.lbv-muenchen.de. Tolle Preise winken! Information: Tel. 089/20027075.

**Grünfink** Foto: Claudia Becker/LBV-Archiv

**Freitag, 5. Januar 2018**
**Stelldichein an der Futterstelle**
Auch in diesem Winter betreiben wir im Englischen Garten eine Musterfutterstelle. Lernen Sie die Futtervorlieben unserer Wintervögel kennen! Wir beobachten das bunte Treiben von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig, und nebenbei gibt es eine kleine Gedächtnisauffrischung zur Artbestimmung für die Stunde der Wintervögel! Bitte Fernglas mitbringen.
Dr. Sophia Engel, 14 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Chinesischer Turm (Bus 54). Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089/20027075

**Samstag, 6. Januar 2018**
**Kids-Programm: Mit fremden Federn geschmückt**
Anette wird Euch zeigen, wie man aus Leder und Federn wunderschöne Haarspangen machen kann, die dann entweder Eure eigenen Haare im Zaum halten oder als Geschenk dienen können. Für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren.
Anette Lenz, 14 – 17 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 2,50 € für LBV-Mitglieder, 5 € für Nichtmitglieder. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*
**Sonntag, 7. Januar 2018**
**Gans in Familie**
Gänse, Enten, Schwäne und Blessrallen – teils aus Osteuropa stammend – überwintern einträchtig im Nymphenburger Schlosspark. Dabei treffen sich die Grau- und Kanadagänse mit ihren Verwandten und Bekannten. Erfahren Sie spannende Geschichten aus dem Leben der Gänse.
Dr. Silke Sorge, 13 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std.
Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: Tel. 089/30600618 oder www.gaensewelt.de

**Montag, 8. Januar 2018**
**Mikrokosmos Schwarzspechthöhle – Einblicke in eine verborgene Welt**
Wegen ihres Höhlenbaus gelten Spechte als Schlüsselarten, die Strukturen schaffen, auf die andere Tierarten angewiesen sind. Dadurch tragen sie erheblich zur Artenvielfalt im Wald bei.
Die Großhöhlen des Schwarzspechts sind für 40 Wirbeltierarten entscheidende Strukturen. Mittels einer Fotofallenstudie analysierte Prof. Dr. Zahner über zwei Jahre 100 Höhlenbäumen, um z. B. herauszufinden, welche Tiere die Höhlen bewohnen und wie die Abwehrstrategie des Schwarzspechts aussieht.
Prof. Dr. Volker Zahner, 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2

*Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe*
**Mittwoch, 10. Januar 2018**
**Der Palmöl-Boom – Lokale Konsequenzen vs. weltweiter Bedarf**
Dr. Knut Neubeck (Pro Regenwald e. V.), 17.15 – 18.45 Uhr
Veranstaltungsort: Raum B 01.019, Biozentrum der LMU, Großhaderner Str. 2, Martinsried

**Samstag, 13. Januar 2018**
**Filmabend: Das Steinzeitprojekt**
Das Steinzeit-Projekt wurde entwickelt, um Menschen die Erfahrung zu ermöglichen, die Zivilisation zu verlassen und wie ihre Vorfahren vor 5.000 Jahren als Jäger und Sammler zu leben. Wir werden gemeinsam die Dokumentation gucken und anschließend darüber diskutieren.
Christian Lindenthaler, 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Eintritt: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

*Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe*

**Mittwoch, 17. Januar 2018**

**What can we do as scientists to promote sustainability? From the laboratory to the classroom and the streets**

Dr. Macarena Marin (Lehrstuhl für Genetik, LMU München), 17.15 – 18.45 Uhr, Veranstaltungsort: siehe 10. Januar 2018

**Samstag, 20. Januar 2018**

**Biotoppflegeaktion: Mehr Sonne für die Allacher Heide**

Eine Heide braucht es sonnig. Damit die Beschattung durch die Bäume und Sträucher für Golddistel und Mädesüß nicht zu stark wird, werden wir Gehölze zurückschneiden und das Astgut gemeinsam zusammentragen.

Christian Köbele, 10 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnstation Allach (Ausgang Georg-Reismüller-Str., S2). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information / Anmeldung: Tel. 089/20027081 oder kurz vor dem Termin Tel. 01520/5853724

**Samstag, 20. Januar 2018**

**Gibt es eine gerechtere Ökonomie?**

In einer Zeit, wo sich die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter öffnet, wünschen sich viele Menschen eine Wirtschaftsordnung, die sich nicht nur an der Gewinnmaximierung orientiert, sondern ethisches Handeln, sozialen Umgang und nachhaltiges Wirtschaften in ihren Fokus nimmt. In ihrem Vortrag erläutert Andrea Brehm, dass die Wirtschaft verändert werden kann, wenn Firmen Ziele wie Nachhaltigkeit, ethisches Handeln und sozialen Umgang in ihre Zielplanung mit aufnehmen.

Andrea Brehm, 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Eintritt: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung.

Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sonntag, 21. Januar 2018**

**Den Tieren auf der Spur**

An diesem Nachmittag tauchen wir tief in die Welt der Tiere, die das Heidebiotop am Ackermannbogen bewohnen, und in die Geheimnisse dieses Ortes ein.

In unserer Nachbarschaft leben verschiedenste große und kleine, oft von uns unbemerkte Tiere. Um allein oder mit der Familie den Rätseln der Heide auf die Spur zu kommen, setzen wir uns genauer mit der geheimen Sprache der Vögel auseinander und werden uns im Spurenerkennen und Fährtenverfolgen üben.

Christian Lindenthaler, 14 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Barbarastr. (Tram 12). Dauer: 3 Std. Kosten: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Informationen und Anmeldung unter: christian.lindenthaler@lbv.de

*Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe*

**Mittwoch, 24. Januar 2018**

**In den Alpen wird es eng – Das Riedberger Horn zwischen Tourismus, Alpwirtschaft und Naturschutz**

Kathrin Struller (Alpen-Referentin des LBV), 17.15 – 18.45 Uhr, Veranstaltungsort: siehe 10. Januar 2018

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*

**Donnerstag, 25. Januar 2018**

**Führung durch die Hofpfisterei**

Die Hofpfisterei in München wurde bereits 1331 urkundlich erwähnt, existiert also seit fast 700 Jahren. Nachdem es die Familie Stocker in den 1980er-Jahren gewagt hat, die Brote der Hofpfisterei nach streng ökologischen Vorgaben zu backen, ist sie heute eine zukunftsorientierte, mustergültige Großbäckerei. Besuchen Sie die Ökopioniere in ihrer Backstube und probieren Sie die köstlichen Backwaren.

Werner Reuter, 16.30 Uhr

Informationen, u. a. zum Treffpunkt, erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung erforderlich: Tel. 089/47044 30, E-Mail: wreuter@t-online.de

**Samstag, 27. Januar 2018**

**Wer summt denn da? Bienenvielfalt in München**

Viele Leute denken bei Bienen nur an die Honigbiene, unser wohl bekanntestes Insekt. Diese ist allerdings nur eine von über 570 Bienenarten in Deutschland. Bei ihren wilden Verwandten gibt es viel zu entdecken!

Michaela Hofmann, 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Eintritt: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung.

Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sandbiene** Foto: Dr. Andreas Fleischmann

**Sonntag, 28. Januar 2018**

**Natur in der Stadt: Winter**

Naturbeobachtungen im Winter sind auch mitten in einer Großstadt möglich. Dazu wollen wir für etwa 2 – 3 Stunden durch den Luitpoldpark wandern. Bitte warm anziehen!

Dr. Eva Schneider, 11 Uhr

Treffpunkt: U-Bahnstation Petuelring (U3), Ausgang östl. Schleißheimer Str., Höhe Schleißheimer Str. 274. Information: Tel. 089/2719052

*Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe*

**Mittwoch, 31. Januar 2018**

**Citizen Science – Chancen und Herausforderungen im Wildlife Management**

Dr. Thomas Rödl (LBV), 17.15 – 18.45 Uhr, Veranstaltungsort: siehe 10. Januar 2018

**Mittwoch, 31. Januar 2018**

**Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge**

Schmetterlinge bei Geretsried

Karl-Heinz Willenborg, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37, Gäste willkommen!

Information: Tel. 089/6514816

# Februar

**Samstag, 3. Februar 2018**

**Kids-Programm: Webende Hände**

Drüber und Drunter und Drüber und Drunter – Weben ist gar nicht so schwer! Ein paar Stöcke, ein wenig bunte Wolle und schon kann es losgehen.
Christian Lindenthaler, 14 – 17 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sonntag, 4. Februar 2018**

**Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling**

Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Alter Nordfriedhof, Eingang Arcisstr. Dauer: 2 – 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

**Dienstag, 6. Februar 2018**

**Infoabend: Ehrenamt Naturkinder- / Jugendgruppenleitung**

Sie können sich vorstellen, mit Kindern oder Jugendlichen die Schönheit und Lebendigkeit der Natur spielerisch zu erforschen? Derzeit gibt es 28 Naturkinder- und Jugendgruppen, die Parks, Flussufer und „Unkrautfluren“ in München und den Landkreisgemeinden durchstreifen. Der LBV sucht laufend weitere ehrenamtliche GruppenleiterInnen und bildet diese zu LBV-NaturpädagogInnen aus.
Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089 / 20 02 70 82

*Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung der LBV-Hochschulgruppe*

**Mittwoch, 7. Februar 2018**

**Das Anthropozän: Eine Herausforderung für die Wissenschafts-, Technik- und Umweltgeschichte**

Prof. Dr. Helmuth Trischler (Deutsches Museum München), 17.15 – 18.45 Uhr, Veranstaltungsort: siehe 10. Januar 2018

*In Zusammenarbeit mit dem LBV Starnberg*

**Donnerstag, 8. Februar 2018**

**Zwischen Mittelmeer und Dauphiné – eine botanische Reise durch die französischen Südalpen**

Edmund Garnweidner ist ein hervorragender Kenner dieses Landstrichs. In seinem Bildvortrag geht er nicht nur auf die zahlreichen botanischen Schätze, sondern auch auf Landschaftliches und Kulturelles ein.
Edmund Garnweidner, 20 Uhr
Bürgerhaus Gräfelfing (1 Min. vom S-Bahnhof Gräfelfing).
Information: Tel. 089 / 854 41 59

**Samstag, 10. Februar 2018**

**Vortrag: Wildnispädagogik**

Nach den Lehren der Urvölker sind wir Teil des ökologischen Netzwerks, alles steht in Beziehung zueinander. Einen Einblick in die spezielle Art des Lehrens und Lernens der Wildnispädagogik gibt uns heute Barbara Deubzer in ihrem Vortrag.
Barbara Deubzer, 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Montag, 12. Februar 2018**

**Wer bewohnt die Nistkästen im Münchner Stadtgebiet?**

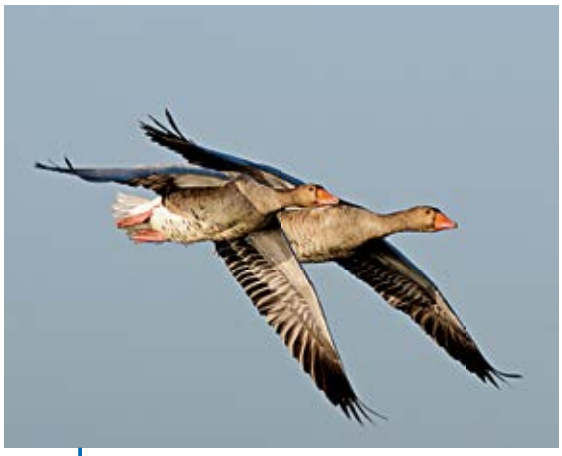
Der LBV-Arbeitskreis Nistkästen, bestehend aus 80 ehrenamtlichen Mitarbeitern, betreut mehrere Tausend Nisthilfen für Vögel im Münchner Stadtgebiet. AK-Leiterin Dr. Eva Schneider berichtet von den spannendsten Funden bei den Reinigungsaktionen im Herbst und gibt wertvolle Tipps u. a. zu Auswahl und Aufhängung von Nisthilfen für den eigenen Balkon und Garten.
Dr. Eva Schneider, 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*

**Mittwoch, 14. Februar 2018**

**Das Liebesleben der Gänse**

Gänse leben in lebenslänglicher Einehe. Theoretisch, denn praktisch sind auch Scheidungen, Seitensprünge oder „One-Night-Stands“ möglich. Am Valentinstag begeben wir uns auf die Spuren von Treue, Elternstolz und Homosexualität – bei Gänsen. Ein amüsanter Spaziergang für Frischverliebte und Langverheiratete, auch für Singles geeignet!
Dr. Silke Sorge, 15.30 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 2 Std.
Wenn möglich bitte mitbringen: Fernglas. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: Tel. 089 / 30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de



**Zwei Graugänse**
Foto: Hans Clausen / LBV-Archiv

**Samstag, 17. Februar 2018**

**Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling**

Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge.
Dr. Eva Schneider, 13 Uhr
Treffpunkt: Friedhof am Perlacher Forst, Haltestelle Schwanseestr. (Tram 17). Information: Tel. 089 / 271 90 52

**Samstag, 17. Februar 2018**

**Weiden flechten**

An diesem Nachmittag werden wir zuerst alles Wissenswertes über Weiden erfahren. Anschließend finden wir ganz praktisch heraus, warum Weiden sich so wunderbar zum Flechten verwenden lassen.
Veronika Westermeier, Heinz Sedlmeier, 14 – 17 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sonntag 18. Februar 2018**

**Spuren der Tiere**

An diesem Nachmittag tauchen wir tief in die Welt der Tiere, die das LBV-Naturparadies bewohnen, und die Geheimnisse dieses Ortes ein. In unserer Nachbarschaft leben verschiedenste große und kleine, oft von uns unbemerkte Tiere. Um allein oder mit der Familie den Rätseln des Naturparadieses auf die Spur zu kommen, setzen wir uns genauer mit der geheimen Sprache der Vögel auseinander und werden uns im Spurenerkennen und Fährtenverfolgen üben.

Christian Lindenthaler, 14 Uhr

Treffpunkt: Naturparadies, Ecke Drygalski-Allee / Stäblistr. (direkt neben dem Forstenrieder Schwimmbad). Dauer: 3 Std. Kosten: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Informationen und Anmeldung unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Mittwoch, 21. Februar 2018**

**Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge**

Insektenfreundliche Kleinstrukturen am Westkreuz – und wie sie sich verändert haben

Siegfried Braun, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37, Gäste willkommen!

Information: Tel. 089 / 834 32 97

**Samstag, 24. Februar 2018**

**Biotoppflegeaktion: Mehr Sonne für die Langwieder Heide**

Auf der Langwieder Heide wachsen viele lichtliebende Arten. Damit die Standortbedingungen für die Heidepflanzen gut bleiben, lichten wir Gebüschränder auf und tragen das Astgut gemeinsam zusammen.

Norbert Horlacher, 10 Uhr

Treffpunkt: S-Bahnhof Langwied (in der Unterführung, S3). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information und Anmeldung: Tel. 089 / 200 270 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 0 15 20 / 585 37 24

**Samstag, 24. Februar 2018**

**Übergänge im Lebensrad**

Die Natur ist mit ihren Rhythmen und Kreisläufen unser Vorbild. In seinem Vortag überträgt der Wildnispädagoge Dirk Schröder sie auf das Lebensrad des Menschen. Wer die verschiedenen Lebensabschnitte mit ihren Qualitäten kennt, der kann sie bewusst betreten und sich darin weiter entfalten. Konkret geht es um das Willkommenheißen nach der Geburt, den Übergang zum Jugendlichen, den Eintritt ins Erwachsenenalter und darum, im Alter bewusst seine Lebenserfahrung in die Gemeinschaft einzubringen.

Dirk Schröder, 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sonntag, 25. Februar 2018**

**Let's bird: Wintervogelstimmen 1**

Am Vormittag besprechen wir interessante Aspekte des Vogelgesangs, verschiedene Hilfsmittel zum Erlernen von Vogelstimmen und den Gesang der häufigsten Wintervögel (Standvögel und Wintergäste). Am Nachmittag werden wir das Erlernte bei einer Exkursion im Münchner Stadtgebiet gemeinsam üben. Ein weiterführender Kurs findet am 4. 3. 2018 statt.

Gabriele Glück (www.letsbird.de), 9 – 17.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Tagesveranstaltung mit Mittagspause (vormittags ca. 4,5 Std., nachmittags ca. 2,5 Std., Mittagspause zur eigenen Verfügung). Kosten: LBV-Mitglieder 49 €, Nichtmitglieder 59 €. Teilnehmerzahl: ca. 15. Falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Anmeldung (bis 25. 1.) und Informationen bei Dr. Sophia Engel unter 089 / 200 270 75

**Mittwoch, 28. Februar 2018**

**Erfahrungsaustausch der NaturkindergruppenleiterInnen**

Die LBV-NaturkindergruppenleiterInnen setzen sich zusammen, um sich über Erfahrungen, Probleme, Ideen und Weiterentwicklungen auszutauschen. Neue Bücher, Medien, Spiele und Anschaffungen werden in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.

Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std.

Information: Tel. 089 / 200 270 82

## März

**Samstag, 3. März 2018**

**Erste-Hilfe-Kurs**

Kompakt an einem Tag wird alles Wichtige rund um das Thema Erste Hilfe vermittelt. Eigenschutz, Rettungskette, Bewusstlosigkeit, Herz-Lungen-Wiederbelebung, AED, Wundversorgung sowie akute Erkrankungen und Vergiftungen werden behandelt. Dieser Kurs beinhaltet realistisch dargestellte und erlebnispädagogisch aufbereitete Fallbeispiele / Notfallszenarien. So lernen die Teilnehmenden, Erste-Hilfe-Maßnahmen selbst praktisch umzusetzen.

Gerald Maas (Rettungsassistent / Notfallsanitäter), Alexandra Baumgarten, 8 – 17 Uhr

Treffpunkt: München; Genaueres wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Information / Anmeldung: Tel. 0 91 74 / 477 572 41 oder E-Mail: iris.kirschke@lbv.de. Kostenfrei für LBV-NaturkindergruppenleiterInnen. Bitte mitbringen: Schreibzeug, Getränke, Brotzeit.

**Samstag, 3. März 2018**

**Vogelstimmen im Frühling**

Bereits mit der Wintersonnwende beginnen unsere einheimischen Vögel, die den Winter über hiergeblieben sind, wieder zu singen. Es ist eine gute Zeit, sich die Vogelstimmen neu einzuprägen oder zu erlernen, denn die Zugvögel sind noch nicht zurück, sodass das Vogelstimmenrepertoire noch überschaubar ist.

Dr. Eva Schneider, 10 Uhr

Treffpunkt: Haltestelle Alte Heide (U6), Ausgang Nordfriedhof, an der Ungererstr. Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089 / 271 90 52

**Samstag, 3. März 2018**

**Kids-Programm: Insektenhotel selbst gebaut**

Insekten sind ein wichtiger Bestandteil unserer Welt. Wie es aussehen würde, wenn sie nicht da wären, ist unvorstellbar. Damit auch alle der krabbelnden und fliegenden Tiere ein Zuhause finden, bauen wir ihnen ein Hotel. Für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren.

Anette Lenz, 14 – 17 Uhr

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 2,50 € für LBV-Mitglieder, 5 € für Nichtmitglieder. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sonntag, 4. März 2018**

**Let's bird: Wintervogelstimmen 2**

Am Vormittag wiederholen wir das Wichtigste zum Vogelgesang und zu Lernhilfen. Danach besprechen wir weitere häufige Wintervogelarten (Standvögel und Wintergäste). Am Nachmittag werden wir das Erlernte bei einer Exkursion im Münchener Stadtgebiet gemeinsam üben. Ein weiterführender Kurs zu den Stimmen unserer Sommergäste findet am 20. 5. 2018 statt.

Gabriele Glück (www.letsbird.de), 9 – 17.30 Uhr

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Tagesveranstaltung mit Mittagspause (vormittags ca. 4,5 Std., nachmittags ca. 2,5 Std., Mit-

tagspause zur eigenen Verfügung). Kosten: LBV-Mitglieder 49 €, Nichtmitglieder 59 €. Teilnehmerzahl: ca. 15. Falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Anmeldung (bis 2. 2.) und Informationen bei Dr. Sophia Engel unter 089/200 270 75

**Montag, 5. März bis Sonntag, 11. März 2018**
**LBV-Sammelwoche 2018**
**Unterstützer gesucht – machen Sie mit!**
In dieser Woche sind wieder unzählige Freiwillige unterwegs, um für die Naturschutzarbeit des LBV Spenden zu sammeln. Auch in Stadt und Landkreis München unterstützen uns jedes Jahr ganze Schulen, aber auch Einzelsammler. Bitte machen auch Sie mit. Jeder Teilnehmer sorgt dafür, dass dringend benötigte Spenden für Bayerns Natur eingenommen werden! Für Schulen bieten wir übrigens den Service an, die gesammelten Spenden abzuholen und auszuzählen – interessierte Lehrkräfte erfahren mehr bei Susanne Lackermeier, E-Mail: susanne.lackermeier@lbv.de, Tel.: 089/20 02 706

*In Zusammenarbeit mit dem LBV Starnberg*
**Dienstag, 6. März 2018**
**Das Deininger Moor – Vielfalt und Luxus in Armut**
Das größte Hochmoor im Landkreis München, das Deininger Moor, soll im Rahmen des Klimaprogramms Bayern 2020 renaturiert werden, da es eines der wenigen noch renaturierungsfähigen Moore ist. Der Referent zeigt Bilder von den Schönheiten dieses gefährdeten Ökosystems, berichtet von den meist hoch spezialisierten Tieren und Pflanzenarten und ihrer Besiedlungsgeschichte seit der letzten Eiszeit vor 8.000 Jahren.
Manfred Siering, 20 Uhr
Bürgerhaus Gräfelfing (1 Min. vom S-Bahnhof Gräfelfing).
Information: Tel. 089/854 41 59

**Samstag, 10. März 2018**
**Workshop: Salben kochen**
Mit einfachen Hilfsmitteln und heimischen Pflanzen werden wir in feiner Runde wieder selbst zu „Kräuterhexen". Aus selbstgesammelten und mitgebrachten Pflanzen und Harzen, wertvollen Ölen und Wachsen zaubern wir heilende und pflegende Salben in Bio-Qualität.
Sarah Krächan, 15 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

*In Kooperation mit der Diskurs-Arena der LMU und der Evangelischen Studentengemeinde*
**Montag, 12. März 2018**
**Aktuelle Entwicklungen am Riedberger Horn**
Das Riedberger Horn erhebt sich 1.787 Meter hoch in den Allgäuer Alpen. Dort leben etwa 15 Prozent des Allgäuer (5 Prozent des gesamtdeutschen) Birkhuhnbestandes. Der vor Ort geplante Bau einer Skischaukel gefährdet aber nicht nur das Birkhuhn. Die Pläne stellen auch einen erstmaligen Frontalangriff auf den Alpenplan dar, der seit über 40 Jahren besteht. Die LBV-Alpenreferentin Kathrin Struller berichtet von den aktuellen Entwicklungen.
Kathrin Struller, 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Evang. Studentengemeinde LMU München (ESG), Friedrichstr. 25, Saal im 1. Stock – (erreichbar mit U3/6, Haltestelle Giselastr.)

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*
**Mittwoch, 14. März 2018**
**Führung durch das Münchner Klärwerk Gut Großlappen**
Aus den Augen, aus dem Sinn: Wer macht sich schon Gedanken über das Wasser, das im Abfluss verschwindet, nachdem die Morgentoilette beendet, das Geschirr gespült und die Wäsche gewaschen ist? Zur Abwasserableitung in München dient ein Kanalnetz mit 1.150 km Rohrleitungen. Aus rund 140.000 Hausanschlüssen und 70.000 Straßenabläufen fließen jährlich etwa 160 Millionen Kubikmeter Abwasser zu den beiden Münchner Klärwerken. Eines davon, das Gut Großlappen, werden wir heute besichtigen.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung erforderlich: Tel. 089/470 44 30, E-Mail: wreuter@t-online.de

**Samstag, 17. März 2018**
**Biotoppflegeaktion: Gemeinsames Laubrechen im Kapuzinerhölzl**
Auf den Lichtungen im Kapuzinerhölzl wollen wir zugunsten gefährdeter Pflanzenarten tätig werden. Wir rechen das Eichenlaub vom letzten Herbst ab. So bekommen Traubige Graslilie und Co. mehr Licht und können im Sommer wieder aufblühen.
Katharina Spannraft, 10 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Amalienburgstr. (Tram 17). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Bei Schneebedeckung entfällt die Aktion. Information/Anmeldung: Tel. 089/20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 0 15 20/58 53 7 24

**Die Traubige Graslilie ist der unangefochtene Star im Kapuzinerhölzl.**
Foto: Christine Weiß

**Samstag, 17. März 2018**
**Einstimmung auf den Vogelstimmen-Frühling**
Kleiner Nachmittagsspaziergang zum Wiederholen und Einprägen der ersten Vogelgesänge
Dr. Eva Schneider, 11 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Haltestelle Bus 54). Dauer: 2 Std.
Information: Tel. 089/271 90 52

**Samstag, 17. März 2018**
**Tierisch starke Medizin (Workshop)**
Die Welt der Tiere hält viele Schätze für uns bereit. Wir wollen uns auf Spurensuche zu einer fast vergessenen Tradition begeben, um das naturheilkundliche Gut für unsere Gesundheit zu bewahren. Bevor die Heilmittel aus der Wald- und Wildapotheke gänzlich vergessen werden, zeigt uns Barbara Hoflacher, wie man Salben herstellt.

Barbara Hoflacher, 15 – 19 Uhr (Einlass: 14.30 Uhr)
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Kosten: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sonntag, 18. März 2018**
**Schnitzen und Glutbrennen für GruppenleiterInnen**
In diesem Tagesseminar möchten wir die Grundlagen des Glutbrennens und des Schnitzens erlernen, sodass entsprechende Aktionen sicher mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden können. Wo liegen Gefahren und Verletzungsmöglichkeiten? Welche Messer eignen sich für welche Altersstufe? Diese Punkte werden u.a. während der Schnitz- und Brennarbeiten besprochen. Am Ende des Tages kann jeder einen eigenen Löffel mitnehmen.
Dr. Barbara Deubzer, Alexandra Baumgarten, 9.30 – 16 Uhr
Treffpunkt: München, genauer Ort wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Anmeldung: Tel. 09174/4775724 1 oder E-Mail: iris.kirschke@lbv.de. Kosten: kostenfrei für LBV-NaturkindergruppenleiterInnen, 20 € für LBV-Mitglieder, 35 € für Nichtmitglieder. Bitte mitbringen: Schnitzmesser, angepasste (alte) Kleidung, Sitzunterlage, Kopfbedeckung, Brotzeit, Getränke. Schnitzmesser (Marke: Mora) können für 10 € vor Ort erworben werden.

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*
**Montag, 19. März 2018**
**Führung durch das Geothermie-Kraftwerk in Unterhaching**
München liegt im sogenannten „nordalpinen Molassebecken". Tief unter der Erdoberfläche befindet sich ein riesiger Vorrat an heißem Wasser, der relativ einfach angezapft werden kann – die ideale Voraussetzung für die Nutzung von Erdwärme zur Wohnungsbeheizung. Zur Einführung sehen wir einen Film, anschließend folgen eine Diskussion und ein Rundgang durch die Anlagen.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung erforderlich:
Tel. 089/470 44 30, E-Mail: wreuter@t-online.de

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*
**Dienstag, 20. März 2018**
**Führung durch den Erdgasspeicher Wolfersberg bei Oberpframmern**
Zur Einstimmung hören wir einen Vortrag über die unterirdischen Lagerstätten sowie deren Auffindung, die Strategie und Technik der Gasein- und -auslagerung. Ausgestattet mit RWE-Kitteln und Schutzhelmen werden wir dann durch die Betriebsanlagen geführt.
Werner Reuter, 14 Uhr
Informationen zu Anfahrtsweg und Treffpunkt erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor dem Termin. Anmeldung erforderlich:
Tel. 089/470 44 30, E-Mail: wreuter@t-online.de

**Mittwoch, 21. März 2018**
**Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge**
Beobachtungen auf LBV-Pflegeflächen
Dr. Annette von Scholley-Pfab, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37, Gäste willkommen!
Information: Tel. 089/651 48 16

**Samstag, 24. März 2018**
**Viva la Rebellion – Chris Moser liest aus seinen Büchern**
Chris Moser arbeitet als Künstler, Autor und politischer Aktivist in Tirol. Bei seinen Ausstellungen erregt er durch seine Kunstwerke Aufsehen und bringt Menschen zum Nachdenken. Seit 2012 hat er mehrere Bücher veröffentlicht, aus denen er vortragen wird, u.a. „Die Kunst Widerstand zu leisten" und „Viva la Rebellion".
Chris Moser, 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Kosten: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*
**Sonntag, 25. März 2018**
**Gans schön launisch**
Gänse und andere Wasservögel bestreiten Wettkämpfe um die Brutplätze im Park. Wir beobachten das Revier- und Paarungsverhalten einzelner Wasservögel und das Balzverhalten der Gänse.
Dr. Silke Sorge, 11 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std.
Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information:
Tel. 089/30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de

**Sonntag, 25. März 2018**
**Die ersten Frühlingskräuter – Entdeckungsspaziergang mit selbstgemachten Kostproben**
Was man alles aus Bärlauch und den ersten Frühlingskräutern machen kann, lernen wir auf diesem stadtnahen Spaziergang. Wir bereiten zusammen ein leckeres Pesto zu und kosten weitere Schmankerl. Heilkraft, Biologie und Kulturgeschichte werden ebenso besprochen wie die Vermeidung von Gefahren beim Sammeln und die Unterscheidung von giftigen Doppelgängern. Zum Abschluss gibt es einen selbstgemachten Likör und Rezepte.
Stefanie Sauerland, 15 Uhr
Treffpunkt: Alter Südlicher Friedhof, Nähe Sendlinger Tor, Eingang Stephansplatz/Ecke Thalkirchner Str. Dauer: ca. 2 Std. Bitte mitbringen: tiefen Teller, Becher, Besteck, Schnapsglas. Kosten: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 10 €, plus 2 € Materialkosten pro Person. Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher unter: wildniskueche@gmx.de; Handy (nur am Veranstaltungstag an, hier keine Anmeldung): 0178/683 18 54

**Donnerstag, 29. März 2018**
**Geldfreier leben – Wege in ein neues Miteinander**
Der Aktivist, Initiator und freie Bildungsreferent Tobi Rosswog hat ein Gedankenspiel zum Lebensexperiment gemacht: Er verschenkte sein ganzes Geld und lebte zweieinhalb Jahre lang radikal geldfrei. Er wird in einem interaktiven Impulsvortrag von den Lernwegen, Erfahrungen und Perspektivwechseln in dieser Zeit erzählen. Anschließend wird es die Gelegenheit zum Austausch über die Idee einer geldfreieren Gesellschaft geben – einer Welt in Kooperation anstatt in Konkurrenz, frei von Verwertungslogik, Leistungsdruck und (Selbst-)Optimierungswahn.
Tobi Rosswog, 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Der Eintritt ist auf Wunsch des Referenten frei. Wir freuen uns aber über Spenden. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

## April

**Samstag, 7. April 2018**
**Kids-Programm: Tolle Töpfe**
Handwerkskunst für die Fensterbank: Wir dekorieren Blumentöpfe mit Blättern, Samen, Trockenfrüchten und Perlen, und machen sie zu kleinen Kunstwerken. Für Kinder im Alter von 5 bis 7.
Anette Lenz, 14 – 17 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 2,50 € für LBV-Mitglieder, 5 € für Nichtmitglieder. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

*In Kooperation mit der Diskurs-Arena der LMU und der Evangelischen Studentengemeinde*

**Montag, 9. April 2018**

**Das geheime (Liebes-)Leben der Spinnen**

Heute nehmen wir eine fast unbekannte Seite im Leben der faszinierenden Achtbeiner unter die Lupe: ihr Liebensleben, das mitunter recht bizarr ausfällt. Dr. Katrin Kunz entführt uns in die geheime Welt von Balztänzen, Brautgeschenken, Keuschheitsgürteln und Bräutigamsmord.

Dr. Katrin Kunz, 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Evang. Studentengemeinde LMU München (ESG), Friedrichstr. 25, Saal im 1. Stock – (erreichbar mit U3/6, Haltestelle Giselastr.)

**Gartenkreuzspinnen-Männchen spinnen zur Paarungszeit einen Bewerbungsfaden an das Netz des Weibchens und zupfen daran. Ist sie paarungsbereit, begibt sie sich zu ihm.**
Foto: Frank Derer/LBV-Archiv

**Mittwoch, 11. April 2018**

**Der Giftgarten der Stadtgärtnerei**

„Giftpflanzen" werden oft als Bedrohung erlebt. Dabei haben sie – richtig angewendet – auch Heilwirkung. In der Stadtgärtnerei sind einige dieser Giftpflanzen zusammengestellt; ihnen wollen wir uns in dieser Exkursion widmen.

Dr. Eva Schneider, 16 Uhr

Treffpunkt: Eingang Sachsenstr. 2 beim Schyrenbad (Eingang Bezirkssportanlage). Dauer: ca. 2 Std. Information:
Tel. 089/271 90 52

**Samstag, 14. April 2018**

**Der Paterzeller Eibenwald**

Wir besuchen während einer Tagesexkursion den Paterzeller Eibenwald, die ca. 600-jährige Linde in Linden und die über 1.000-jährige Tassilolinde in Wessobrunn zu verschiedenen Jahreszeiten (2. Termin: 12. 11. 2018).

Dr. Eva Schneider, Werner Reuter, 10 – 16.30 Uhr

Treffpunkt: Gasthof „Eibenwald" in Paterzell. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information: 089/271 90 52

**Samstag, 14. April 2018**

**Was brauche ich wirklich als Stadtmensch?**

Ein Isarspaziergang zur gemeinsamen Erforschung unserer Bedürfnisse, verbunden mit der Frage: Kann die Natur eine Ressource für mich sein? Entlang des Weges gibt es Stopps mit Impulsen zur eigenen Wahrnehmung, Kreativität, Begegnung Mensch – Natur. Und das alles mit einer Prise Humor und Wochenend-Feeling. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Sitzunterlage, kleine Brotzeit mit heißem Getränk.

Christina Wenderoth, 14.30 Uhr – 18 Uhr

Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sonntag, 15. April 2018**

**Wildkräuterführung Frühling mit selbstgemachten Kostproben**

Brennessel, Giersch und Co. bringen leckere Abwechslung auf den Speiseplan und sind dazu auch noch gesund. Wir probieren einen leckeren Smoothie und bereiten vor Ort eine stärkende Brennesselsuppe und weitere Köstlichkeiten zu. Neben Informationen zu Biologie, Heilkraft und Kulturgeschichte dieser kraftgebenden Frühjahrspflanzen gibt es neue Rezepte zum Ausprobieren.

Stefanie Sauerland, 15.15 Uhr

Treffpunkt: Stemmerwiese in Sendling (Mitte der Jägerwirtstr., hinter dem Stemmerhof), Nähe U6 Harras. Dauer: ca. 2,5 Std. Bitte mitbringen: Teller, Becher, Besteck. Kosten: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 10 €, plus 2 € Materialkosten pro Person. Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher unter: wildniskueche@gmx.de; Handy (nur am Veranstaltungstag an, hier keine Anmeldung): 01 78/683 18 54

**Freitag bis Sonntag, 20. April – 22. April 2018**

**Grundlagen-Seminar für GruppenleiterInnen: Natürlich was bewegen!**

Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in der Natur unterwegs zu sein macht Spaß. Die hier thematisierten Grundlagen der Pädagogik, der Umweltbildung, der rechtlichen Fragen und nicht zuletzt die umweltpolitischen Aktionsvorschläge machen das Seminar zu einem Muss für jede Gruppenleitung. Draußen in der Natur werden wir spannende Übungen zu Motivation und Teamarbeit durchführen. Das Seminar gilt als Voraussetzung für den Erhalt der Jugendleitercard (Juleica).

Sandro Spiegl, Julia Prummer, Alexandra Baumgarten, ganztags

Treffpunkt: wird mit der Anmeldung bekannt gegeben. Informationen/Anmeldung: Tel. 0 91 74/47 75 72 41 oder E-Mail: iris.kirschke@lbv.de. Kosten: 15 € für LBV-NaturkindergruppenleiterInnen, 25 € für LBV-Mitglieder, 50 € für Nichtmitglieder. Bitte wegen Kinderbetreuung nachfragen bei Alexandra Baumgarten:
Tel. 089/200 27 08 2

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*

**Samstag, 21. April 2018**

**Gans doll niedlich**

Graugänse und andere Wasservögel wie Stockenten und Blessrallen präsentieren uns den ersten Nachwuchs. Und auch auf den Brutinseln gibt es bei Kanadagans, Mittelmeermöwe & Co. einiges zu beobachten.

Dr. Silke Sorge, 13 Uhr

Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std.

Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Unkostenbeitrag: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information:
Tel. 089/30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de

**Samstag, 21. April 2018**

**Fledermaus-Exkursion im Englischen Garten**

Für uns unhörbar huschen sie in der Dämmerung und in der Nacht umher. Sie erkennen jedes Hindernis und dabei auch noch winzige Insekten – die Fledermäuse! Wie sie sich bei absoluter Dunkelheit zurechtfinden und noch vieles mehr über das Leben dieser faszinierenden Tiere erfahren Sie bei dem abendlichen Spaziergang im Englischen Garten. Mit etwas Glück können wir die Fledermäuse bei ihren Jagdflügen beobachten und mit dem Detektor ihre Rufe einfangen.

AK Fledermäuse, 19.30 Uhr

Treffpunkt: Bushaltestelle Chinesischer Turm (Bus 54). Dauer: ca. 1,5 Std. Für Rollstuhlfahrer geeignet. Entfällt bei starkem Regen oder Wind.

**Sonntag, 22. April 2018**

**Wildkräuterführung Frühling mit selbstgemachten Kostproben**

Stefanie Sauerland, 15.15 Uhr

Nähere Erläuterung: siehe Führung am 15. April 2018

**Mittwoch, 25. April 2018**

**Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge**

Der naturnahe Garten als Trittstein selbst für Rote-Liste-Arten
Karin Mengele, Oliver Wittig, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37, Gäste willkommen!
Information: Tel. 089/651 48 16

**Samstag, 28. April 2018**

**Biotoppflegeaktion: Riesen-Bärenklau ausgraben in Trudering**

Herkulesstauden sind Neophyten, die sich schnell verbreiten und einheimische Arten verdrängen. Auf der Leitungsschneise in Trudering graben wir die Jungpflanzen samt Wurzeln aus. Helfen Sie mit im Einsatz für die heimische Artenvielfalt!
Katharina Spannraft, 10 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Nauestr. (Bus 194). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, lange Hose und langärmelige Kleidung. Handschuhe sind vorhanden. Information und Anmeldung: Tel. 089/20 02 70 81 oder kurz vor dem Termin
Tel. 0 15 20/585 37 24

**Samstag, 28. April 2018**

**Workshop: Körbe wickeln**

Mit Schnüren kann man nicht nur Sachen festbinden, sondern auch kunstvolle Körbe wickeln. Sarah Krächan gibt eine kleine Einführung in das Flechten und Wickeln kleiner Körbe und Gefäße mit Pflanzenfasern. Es werden verschiedene Materialien zur Verfügung stehen.
Sarah Krächan, 15 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Montag, 30. April 2018**

**Natur in der Stadt: Vögel im Frühling**

In einer lauten Großstadt wie München kann man vor allem auf Friedhöfen in Ruhe den Vogelstimmen lauschen. Ende April sind viele Zugvögel schon wieder aus ihren Winterquartieren zurück; wir werden einige singen hören.
Dr. Eva Schneider, 17 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Westfriedhof (U1/7, Tram 20), Ecke Baldur-/Orpheusstr. Dauer: 2 – 3 Std. Information: Tel. 089/271 90 52

## Mai

**Mittwoch, 2. Mai 2018**

**Erfahrungsaustausch der NaturkindergruppenleiterInnen**

Die LBV-NaturkindergruppenleiterInnen setzen sich zusammen, um sich über Erfahrungen, Probleme, Ideen und Weiterentwicklungen auszutauschen. Neue Bücher, Medien, Spiele und Anschaffungen werden in gemütlicher Atmosphäre vorgestellt.
Alexandra Baumgarten, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Dauer: ca. 2 Std.
Information: Tel. 089/200 270 82

**Samstag, 5. Mai 2018**

**Kids-Programm: Mai-Grün trifft Löwenzahn-Sonne – und lässt es sich schmecken**

Eintauchen in das gelbe Löwenzahnmeer, mit den Blüten malen, Bilder legen, Ketten flechten und sich zur Stärkung ein leckeres Brot mit Kräutern von der Wiese schmecken lassen. Ein kurzweiliger Nachmittag für Groß und Klein mit Kreativität, Landart und kulinarischem Genuss. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, Sitzunterlage, Butterbrot, ausreichend Getränke.
Christina Wenderoth, 14.30 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Teilnahmegebühr: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €; für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Samstag, 5. Mai 2018**

**Fit und munter mit Wildkräutern: Exkursion und Kochaktion**

In Löwenzahn, Schafgarbe, Brennnessel & Co. stecken viel mehr Vitamine, Mineralien und sekundäre Wirkstoffe als in gezüchteten Salatsorten. Zudem sind sie lecker und überall zu finden. Mit selbst gesammelten Wildkräutern bereiten wir Kräuterquark, Kräuterbutter, Neun-Kräuter-Suppe und grüne Smoothies zu und erfahren Wissenswertes über ihre Wirkung. Bei Regen steht die Küche des Nachbarschaftstreffs zur Verfügung.
Alicia Bilang, 14.30 Uhr
Treffpunkt: Ackermannstr./Ecke Elisabeth-Kohn-Str. (Haltestelle Bus 59 Elisabeth-Kohn-Str.). Dauer: 2,5 Std. Bitte mitbringen: Korb oder Stofftasche, Schere, Teller, Besteck, Becher. Kosten: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 10 €, Kinder frei, zzgl. 2 € Materialkosten. Anmeldung/Information: bilang@web.de oder Tel. 089/356 95 46, Handy: 01 71/788 47 43 (nur am Veranstaltungstag)

**Sonntag, 6. Mai 2018**

**Let's bird: Sommervögel (Beobachtung und Bestimmung)**

Der Kurs ergänzt den Vogelbeobachtungs- und -bestimmungskurs 1 (November 2017) um unsere Sommergäste. Am Vormittag besprechen wir wichtige Aspekte der Beobachtung und Bestimmung und die häufigsten Sommervogelarten (ohne Standvögel). Am Nachmittag werden wir das Erlernte bei einer Exkursion im Münchner Stadtgebiet gemeinsam üben.
Gabriele Glück (www.letsbird.de), 9 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Tagesveranstaltung mit Mittagspause (vormittags ca. 4,5 Std., nachmittags ca. 2,5 Std., Mittagspause zur eigenen Verfügung). Kosten: LBV-Mitglieder 49 €, Nichtmitglieder 59 €. Teilnehmerzahl: ca. 15. Falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Anmeldung (bis 6. 4.) und Informationen bei Dr. Sophia Engel unter Tel. 089/20 02 70 75

**Am ersten Maiwochenende können Sie erfahren, was man aus Löwenzahn alles machen kann!**
Foto: Andreas Hartl/LBV-Archiv

**Sonntag, 6. Mai 2018**

**Wildkräuterführung Frühling – Familienexkursion**

Wir entdecken die faszinierende Welt der Wildkräuter und -blumen, bereiten vor Ort Brote mit leckerem Frühlingspesto zu, probieren einen Wildkräutersmoothie und erfahren, welche Wildgemüsegerichte man auf dem Wildniskocher zubereiten kann. Beim Bau einer Löwenzahnpipeline und weiteren Spielen und Experimenten haben Kinder (ab 6 Jahren) und Erwachsene viel Spaß.
Stefanie Sauerland, 15.15 Uhr
Treffpunkt: Stemmerwiese in Sendling (Mitte der Jägerwirtstr., hinter dem Stemmerhof), Nähe U6 Harras. Dauer: ca. 2,5 Std. Bitte mitbringen: Teller, Becher, Besteck, Sammelkörbchen. Kosten: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder: 10 €, Kinder (bis 13 Jahre) frei, plus 2 € Materialkosten pro Person. Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher unter: wildniskueche@gmx.de; Handy (nur am Veranstaltungstag an, hier keine Anmeldung): 01 78/683 18 54.

**Mittwoch, 9. Mai 2018**

**Was wäre ein Frühling ohne Vogelgesang?**

Mit der Wärme des Frühlings kommen auch die Zugvögel aus dem Süden zurück. Jetzt ist die beste Möglichkeit, sie zu beobachten und ihren Gesängen und Rufen zuzuhören. Aber auch die frischen Frühlingskräuter und ihre Verwendungsmöglichkeiten werden während der Führung besprochen.
Dr. Eva Schneider, 17 – 20 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof, Eingang Lorettoplatz (Bus 54).
Information: Tel. 089/271 90 52

*In Zusammenarbeit mit dem LBV Starnberg*

**Donnerstag, 10. Mai 2018 (Christi Himmelfahrt)**

**Vogelkundlicher Morgenspaziergang durch den Kreuzlinger Forst**

Auf dieser leichten Wanderung lauschen wir den Vogelstimmen und lernen die Pflanzen am Wegesrand kennen. Die Bedeutung und Schutzmöglichkeiten von Hecken, Waldsäumen und Forst werden besprochen.
Manfred Siering, Friedrich Haberland, 7 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof Gräfelfing (S6, Westausgang). Dauer: 3 Std. Nach Möglichkeit bitte Fernglas und, wenn nötig, Regenschutz mitbringen. Information: Tel. 089/854 41 59 oder Tel. 089/859 42 78

*In Kooperation mit der Diskurs-Arena der LMU und der Evangelischen Studentengemeinde*

**Montag, 14. Mai 2018**

**Wildblumenwiesen in der Großstadt**

Wildblumenwiesen bergen auch in der Großstadt eine erstaunliche Artenvielfalt. Vom Tagpfauenauge bis zum Stieglitz können sich viele verschiedene Tierarten ansiedeln. Dr. Heinz Sedlmeier berichtet, wie man eine solche Wiese anlegen kann und was man für die Pflege tun muss.
Dr. Heinz Sedlmeier, 19.30 Uhr
Veranstaltungsort: Evang. Studentengemeinde LMU München (ESG), Friedrichstr. 25, Saal im 1. Stock – (erreichbar mit U3/6, Haltestelle Giselastr.)

**Samstag, 19. Mai 2018**

**Filmabend: Das Steinzeitprojekt II**

Wir schauen dabei zu, wie Menschen sich in die Wildnis begeben und was ihre Beweggründe dafür sind. Dabei erlangen wir einen spannenden Einblick in die Welt der Steinzeit.
Christian Lindenthaler, 18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr)
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37, Eintritt: 10 €, für Kinder und Studenten 5 €, für LBV-Mitglieder 50 % Ermäßigung. Anmeldung (bis einen Tag vor der Veranstaltung) erforderlich unter: christian.lindenthaler@lbv.de

**Sonntag, 20. Mai 2018**

**Let's bird: Sommervogelstimmen**

Der Kurs ergänzt die beiden Kurse zu Wintervogelstimmen (25. 2./4. 3. 2018) um die Stimmen unserer Sommergäste. Am Vormittag wiederholen wir das Wichtigste zu Vogelgesang und Lernhilfen. Danach besprechen wir den Gesang der häufigsten Sommervogelarten (ohne Standvögel). Am Nachmittag werden wir das Erlernte bei einer Exkursion im Münchner Stadtgebiet üben.
Gabriele Glück (www.letsbird.de), 9 – 17.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37. Tagesveranstaltung mit Mittagspause (vormittags ca. 4,5 Std., nachmittags ca. 2,5 Std., Mittagspause zur eigenen Verfügung). Kosten: LBV-Mitglieder 49 €, Nichtmitglieder 59 €. Teilnehmerzahl: ca. 15. Falls vorhanden, Fernglas mitbringen. Anmeldung (bis 20. 4.) und Informationen bei Dr. Sophia Engel unter 089/200 270 75

**Samstag, 26. Mai 2018**

**Biotoppflegeaktion: Frühsommermahd auf der Schneidergrube**

Die Schneidergrube in Planegg ist ein buntes Mosaik an Lebensräumen, optimiert auf die Ansprüche von Amphibien. Durch die Mahd im Mai hagern wir wüchsige Bereiche weiter aus und drängen Goldruten zurück.
Christian Köbele, 10 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Neuer Friedhof in Gräfelfing (Bus 160, 168). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Information und Anmeldung: Tel. 089/200 270 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 0 15 20/585 37 24

## Juni

**Donnerstag, 7. Juni 2018**

**Blühende Wildblumenwiese Obergiesing**

Wo vor wenigen Jahren noch ein artenarmer Vielschnittrasen war, blüht heute die Wildblumenwiese Obergiesing. Wir wollen das Pilotprojekt für städtische Wildblumenwiesen in seinem nun dritten Blühjahr besuchen, die Artenzusammensetzung erforschen und Blütenbesucher kennenlernen.
Katharina Spannraft, 18 Uhr
Treffpunkt: direkt bei der Fläche Ecke Fockensteinstr./Perlacher Str. Dauer: ca. 1,5 Std. Information: Tel. 089/200 270 81

**Sonntag, 10. Juni 2018**

**Essbare Blüten im Westpark – Familienexkursion**

Wir wollen zusammen erforschen, welche essbaren Blüten und Kräuter es neben dem allseits bekannten Holunder noch im Westpark zu entdecken gibt. Neben Informationen zu Kulturgeschichte, Ökologie und Heilwirkungen gibt es erfrischende Limonade, einen leckeren Blütenquark und selbstgemachten Sirup zum Probieren. Mit Bastelaktion für Kinder (ab 6 Jahren) und Rezepten.
Stefanie Sauerland, 15 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle U6 Westpark, oben am Gartenbogen, Klaiser Weg. Dauer: ca. 2,5 Std. (es wird viel gelaufen). Bitte mitbringen: Taschenmesser, Teller, Becher, Besteck, Sammelkörbchen. Kosten: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 10 €, Kinder (bis 13 Jahre) frei, plus 2 € Materialkosten pro Person. Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher unter: wildniskueche@gmx.de; Handy (nur am Veranstaltungstag an, hier keine Anmeldung): 01 78/683 18 54

**Samstag, 16. Juni 2018**

**Biotoppflegeaktion: Gemeinsames Rechen in Trudering**

Gemeinsam rechen wir das Heu der Sommermahd in Trudering zusammen. Dadurch fördern wir die nötigen Standortbedingungen für Tausengüldenkraut & Co. auf dem Heiderelikt im Münchner Osten. Wenn viele mithelfen, macht die Naturschutzarbeit im Trudering Wald noch mehr Spaß!
Norbert Horlacher, 9 Uhr
Treffpunkt: Bushaltestelle Nauestr. (Bus 194). Dauer: Solange Sie Lust und Zeit haben. Für Brotzeit und Getränke ist gesorgt. Bitte festes Schuhwerk mitbringen. Information und Anmeldung: Tel. 089/200 270 81 oder kurz vor dem Termin Tel. 0 15 20/585 37 24

**Samstag, 16. Juni 2018**

**Bäume: Mythen – Märchen – Fakten**

Bäume faszinieren uns, und eigentlich wissen wir immer noch sehr wenig über sie. Oft werden sie ausschließlich nach ihrem Nutzen beurteilt, aber das war nicht immer so. Früher waren Bäume mythische und spirituelle Orte, was sich in Märchen und Geschichten erhalten hat. Diese Führung soll eine Mischung aus allem sein.
Dr. Eva Schneider, 9 Uhr
Treffpunkt: Englischer Garten, Haltestelle Chinesischer Turm (Bus 54). Dauer: 3 Std. Information: Tel. 089/271 90 52

*Externe Veranstaltung – vom LBV empfohlen*

**Sonntag, 17. Juni 2018**

**Gans ohne Flugschein**

Neben Grau-, Kanada- und Nonnengänsen suchen auch einige Kuriositäten den Nymphenburger Schlosspark auf. Zahlreiche Wasservögel mit Nachwuchs, darunter alle drei Gänsearten, beleben den Schlosspark.
Dr. Silke Sorge, 11 Uhr
Treffpunkt: Schloss Nymphenburg, rechts neben dem Hauptschloss. Dauer: 3 Std. Bitte, soweit vorhanden, Fernglas mitbringen. Kosten: LBV-Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder 8 €. Information: Tel. 089/30 60 06 18 oder www.gaensewelt.de

**Sonntag, 17. Juni 2018**

**Glasflügler in der Aubinger Lohe**

Glasflügler sind eine Schmetterlingsfamilie, deren Flügel keine oder nur sehr wenig Schuppen haben. Die Männchen lassen sich durch künstliche Pheromone anlocken.
Benjamin Morawietz, 15 Uhr
Treffpunkt: S-Bahnhof Lochhausen, Ausgang Henschelstr. Dauer: 2–3 Std. Information: Tel. 089/651 48 16

**Sonntag, 17. Juni 2018**

**Essbare Blüten im Olympiapark – Familienexkursion**

Wir wollen zusammen erforschen, welche essbaren Blüten und Kräuter es neben dem allseits bekannten Holunder noch im Olympiapark zu entdecken gibt. Neben Informationen zu Kulturgeschichte, Ökologie und Heilwirkungen gibt es erfrischende Limonade, einen leckeren Blütenquark und selbstgemachten Sirup. Mit Bastelaktion für Kinder und Rezepten.
Stefanie Sauerland, 15 Uhr
Treffpunkt: Olympiapark, Spiridon-Louis-Ring/Ecke Ackermannbogen. Dauer: ca. 2,5 Std. Bitte mitbringen: Taschenmesser, Teller, Becher, Besteck, Sammelkörbchen. Kosten: LBV-Mitglieder 8 €, Nichtmitglieder 10 €, Kinder (bis 13 Jahre) frei, plus 2 € Materialkosten pro Person. Anmeldung bis spätestens einen Tag vorher unter: wildniskueche@gmx.de; Handy (nur am Veranstaltungstag an, hier keine Anmeldung): 0178/683 18 54

**Donnerstag, 21. Juni 2018**

**Sommeranfang im Virginia-Depot**

Die zarte Steinbrech-Felsennelke, sich sanft im Wind wiegende Gräser, bunte Falter und vieles mehr: Auf unserer naturkundlichen Wanderung über das ehemalige Virginia-Depot lernen wir Spezialisten des Pflanzenreichs kennen, die sich an die besonderen Standortbedingungen der Schotterheiden angepasst haben. Kommen Sie mit auf einen abwechslungsreichen Spaziergang und entdecken Sie, wie sich die Biotopflächen in der Lerchenau weiterentwickeln.
Katharina Spannraft, 18 Uhr
Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Dauer: ca. 2 Std. Information: Tel. 089/200 270 81 oder E-Mail: katharina.spannraft@lbv.de

**Sonntag, 24. Juni 2018**

**Naturkundliche Wanderung durch den beginnenden Sommer**

Die Zeit um die Sommersonnenwende ist die Zeit der Fülle in der Tier- und Pflanzenwelt – eine Zeit, in der es viel zu beobachten gibt.
Dr. Eva Schneider, 10 – 13 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Olympiazentrum (U3), Ausgang Olympiastadion/BMW-Welt. Information: Tel. 089/271 90 52

**Mittwoch, 27. Juni 2018**

**Arbeitskreistreffen: Schmetterlinge**

Aktuelles aus der näheren und weiteren Umgebung Münchens; alle sind eingeladen, ihre Beobachtungen vorzustellen.
Dr. Annette von Scholley-Pfab, Harald Süpfle, 18.30 Uhr
Treffpunkt: LBV-Shop, Klenzestr. 37, Gäste willkommen!
Information: Tel. 089/651 48 16

**Freitag – Sonntag, 29. Juni – 1. Juli 2018**

**Kräuterküche und Landart für Mädels (ab 11 Jahre)**

Wir entdecken die faszinierende Welt der Kräuter und erfahren Spannendes über ihre Heilkraft und vielfältige Anwendung in der Küche. Mit frisch gesammelten Garten- und Wildkräutern aus der Bio-Gärtnerei bereiten wir u. a. leckere Salate, Kräuterquark und Smoothies zu. Zwischendurch chillen wir am Weiher, gehen im Wald spazieren und gestalten Kunstwerke aus Naturmaterialien. So viele gemeinsame Naturerlebnisse garantieren viel Spaß und ein kreatives Wochenende.
Alicia Bilang, Stefanie Sauerland, ganztags
Veranstaltungsort: Bio-Gärtnerei Nähe Ammersee (www.gaertnereiloewenzahn.de). Weitere Informationen: bilang@web.de, Tel: 089/356 95 46. Anmeldung: iris.kirschke@lbv.de, Tel. 0 91 74/47 75 72 41. Kosten: LBV-Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 60 €, zzgl. Materialkosten: 5 € (vor Ort zu bezahlen)

**Samstag, 30. Juni 2018**

**Wilde Pflanzenwelt am Hachinger Bach**

Jetzt ist Hochsaison für die Wildkräuter an Waldrändern und auf Wiesen. Es ist jedoch gar nicht mehr so einfach, sie in einer gepflegten Stadt wie München zu finden. Dabei sind Wildkräuter wahre Überlebenskünstler, und viele von ihnen sind sogar schmackhaft oder haben Heilwirkung. In Berg am Laim, wo der Hachinger Bach versickert, begeben wir uns auf die Suche nach ihnen.
Dr. Eva Schneider, 14 – 17 Uhr
Treffpunkt: Haltestelle Michaelibad (U5), Ausgang St.-Michael-Str. Ost. Information: Tel. 089/271 90 52

## Juli

**Sonntag, 1. Juli 2018**

**Blütenzauber in der Königsbrunner Heide**

Entlang des Lechs haben sich botanisch wertvolle Heideflächen erhalten, die jetzt mit ihrer Blütenpracht aufwarten. Wir werden am Vormittag die Königsbrunner Heide bei Augsburg besuchen und nach einer Mittagspause (mit Einkehrmöglichkeit) die Schießplatzheide oder die Kissinger Heide – je nach Blütenangebot.
Dr. Eva Schneider, Werner Reuter, 9 – 17 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz am Sportplatz Wasserhausweg, Ecke Lech-/Egerländer Str. in Königsbrunn. Kosten: LBV-Mitglieder 10 €, Nichtmitglieder 15 €. Information: Tel. 089/271 90 52

**Impressum**

NaturschutzReport, 1. Halbjahr 2018, 36. Jahrgang, Heft Nr. 69

**Herausgeber:**
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.
Kreisgruppe München Stadt und Land
Klenzestraße 37, 80469 München, Telefon 089/200 27 06

**Verantwortlicher Redakteur:**
Dr. Heinz Sedlmeier, Klenzestraße 37, 80469 München

**Redaktion:** Susanne Lackermeier

**Lektorat:** Siegfried Braun, Susanne Lackermeier

**Anzeigenbetreuung:**
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach
Telefon 084 42/92 530, Telefax 084 42/22 89

**Layout, Litho, Druck und Verarbeitung:**
KASTNER AG – das medienhaus, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach
Telefon 084 42/92 530, Telefax 084 42/22 89

**Auflage:** 8.500 Expl.

**Titelbild:** Schwalbenschwanz-Raupe – Foto: Frank Derer/LBV-Archiv

Der NaturschutzReport erscheint zweimal jährlich.
Für Mitglieder des LBV ist der Bezug im Beitrag enthalten.
Dieses Heft wurde der Umwelt zuliebe auf 100 % Altpapier gedruckt.
Redaktionsschluss für Ausgabe 2. Halbjahr 2018: 03. April 2018

# Wildvogelschutz mit GEVO®-Wildvogel-Futterwiese (ohne Gräser)

*Die Zahl heimischer Singvögel nimmt seit Jahren dramatisch ab. Hauptursache dafür ist ein mittlerweile fehlendes natürliches Nahrungsangebot. Sich dieser Entwicklung entgegen zu stellen, ist das Ziel der GEVO-GmbH aus Leer. Sie entwickelt, produziert und vertreibt hochwertiges Qualitäts-Wildvogelfutter. Ihre neueste Entwicklung stößt jedoch tiefer und breiter vor – **die GEVO-Wildvogel-Futterwiese (ohne Gräser)**! Mit diesem Produkt erobert die pfiffige Unternehmerfamilie ganz neues Terrain und neue Schichten für immer weniger werdende Wildvögel. Dabei ist die Futterwiese nicht das Ergebnis hipper Marketingstrategen, sondern Resultat langjähriger Erfahrungen und vieler Gespräche mit Fachleuten und dennoch voll auf der Höhe des Zeitgeistes.*

Damit Singvögel in unserer dicht besiedelten Landschaft leben können, benötigen sie geeigneten Lebensraum und Nahrung. Die Nahrungsbeschaffung wird jedoch immer schwieriger. Singvögel leben von Früchten, Körnern, Samen, Insekten bzw. deren Larvenstadien und Würmern. Es gibt Abhängigkeiten zwischen Pflanzen-, Insekten- und Vogelarten. Finden Pflanzen – in unseren Augen vielleicht unerwünschte „Unkräuter“ – keinen Lebensraum mehr, verschwinden auch die Wildvögel.

## Mangel an natürlichem Futter ein Grund für den Artenrückgang

Die Ursachen für diese Entwicklungen sind vielfältig. Es werden immer mehr Menschen. Die brauchen Platz für Arbeit, Wohnen, Infrastruktur. Landwirtschaft mag keine Konkurrenten für die angebauten Feldfrüchte auf dem Acker – die konventionelle wie die biologische. Eine kleinteilige, vielfältige Landschaft mit Feldern, Hecken, Wäldchen, Wegen, nassen Wiesen, Teichen, Bäumen, Weiden oder Bachläufen, mit vielen Lebensräumen, die einer Vielzahl von Pflanzen, Insekten und Vögeln Lebensraum bietet, gibt es kaum noch.

Die „**GEVO-WILDVOGEL-FUTTERWIESE (ohne Gräser)**“, der Fa. GEVO GmbH, Leer, stellt in mehrfacher Hinsicht eine Innovation dar.

Sie ist die natürliche, vielfältige, mehrjährige, bunte Futterquelle für Wildvögel. Geeignet für alle Böden und Standorte – sonnig wie schattig – trocken und feucht. Über 45 spezielle heimische Kräuter, Wildblumen und Staudenarten, verwandeln Grünflächen, Gärten, Äcker, Brachen oder auch Golfanlagen in einen reichhaltig gedeckten Tisch und liefern Nahrung für Schmetterlinge, Wildbienen, Schwebfliegen sowie andere Insekten und natürlich unsere Wildvögel.

Entstanden ist die **GEVO-WILDVOGEL-FUTTERWIESE (ohne Gräser**) in Zusammenarbeit mit dem Biologen und langjährigen Direktor des Max-Planck-Institutes für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell, Prof. Dr. Peter Berthold, dem Agrarbiologen Prof. Martin Bocksch, Experte für Rasen und Begrünungen mit Lehrtätigkeit an der Hochschule Geisenheim University und der Fa. GEVO.

Die üppigen Samenstände der speziell hierfür verwendeten Kräuter und Pflanzen sind nach dem Abblühen eine natürliche und bevorzugte Futterquelle für Wildvögel. Wenn sie nicht im Herbst abgemäht werden, bieten Stängel und abgestorbene Pflanzen ein Winterquartier und Schutz für Insekten. Die erste und wichtige Nahrung für die Wildvögel im nächsten Frühling.

Die **GEVO-WILDVOGEL-FUTTERWIESE (ohne Gräser)** leistet damit einen vielfältigen und wertvollen Beitrag zum Schutz unserer freilebenden, heimischen Wildvögel. Mit der GEVO-WILDVOGEL-FUTTERWIESE (ohne Gräser) erhalten wichtige Pflanzen neuen Lebensraum. Mit Samen und Insekten bilden sie eine echte Nahrungsgrundlage, zum Wohle der Natur und dem Erhalt der Artenvielfalt unserer Wildvögel.

GEVO liefert eine große Palette an hochwertigem Wildvogelfutter.

GEVO - Das Ergebnis jahrzehntelanger wissenschaftlicher Forschung kombiniert mit fachlicher Kompetenz!

**www.gevo-gmbh.info**

GEVO PREMIUM QUALITÄT · MADE IN GERMANY

GEsundes GEVO® VOgelfutter

GEVO® über 30 Jahre ein Begriff für Qualität

# Pfister Öko-Bauernbrote

**Zutaten aus Ökologischer Landwirtschaft, aus reinem Natursauerteig, ohne Zusatzstoffe, bei milder Hitze doppelt lange schonend gebacken, mit herzhafter Kruste**

**www.hofpfisterei.de**

Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH | Kreittmayrstr. 5 | 80335 München

HOFPFISTEREI seit 1331

Hofpfisterei

GENUSS & NATÜRLICHKEIT